



KIRCHE FÜR DIE STADT

Corvinus | St. Albani | St. Jacobi | St. Johannis | St. Marien | Thomas

Ausgabe 27, Juni bis August 2019

Magazin der Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt



Alles, was Odem hat,
lobe den HERRN!

(Psalm 150,8)

AUS DEM INHALT:

Schwerpunkt: 100 Jahre
Religionsfreiheit

Seite 5

Glockenweihe
in St. Albani

Seite 12-13

Konfirmationen in der
Innenstadt

Seite 28



INHALT



Seite 10



Seite 13



Seite 26



Seite 30

EDITORIAL	3
SCHWERPUNKT	
Klosterkirche Bursfelde: Ein spiritueller Freiraum	4
100 Jahre Religionsrecht	5
Religiöse Räume in Göttingen	6
Drittklässler entdecken Gotteshäuser	7
GÖTTINGER GESICHTER	
Klaus-Ditrich Janke	8
VON TURM ZU TURM	
Hörst du nicht die Glocken?	9
AUS DEN GEMEINDEN	
■ Corvinus	10–11
■ St. Albani	12–15
■ St. Jacobi	16–19
■ St. Johannis	20–23
■ St. Marien	24–25
■ Thomas	26–27
KONFIRMATION	28
KINDERGÄRTEN	
Lass es uns gemeinsam machen	30
UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. NIKOLAI	
St. Nikolai und die religiöse Vielfalt an der Universität	33
VON TURM ZU TURM	
St. Jacobi und St. Johannis: Gottesdienstreihe Jubiläen	34
CVJM	
Hausaufgabenbetreuung	37
EVANGELISCHES STIFT ALT- UND NEU-BETHLEHEM	
Neues aus dem Stift am Klausberg	39
IMPRESSUM	39



Liebe Leserinnen und Leser,

ein Moscheefoto als Titelbild eines evangelisch-lutherischen Magazins, das wäre früher undenkbar gewesen. »Bist du katholisch oder evangelisch?«, so konnte in meiner Grundschulklasse noch Mitte der 70er Jahre gefragt werden. Dass man getauft war, konnte (zumindest in der Vorortgemeinde) als selbstverständlich vorausgesetzt werden.

Vierzig Jahre später sieht die Welt anders aus. Bei der Kirchenführung in St. Albani stehen wir am Taufstein und ich frage ich nach der Religion der Kinder: Knapp die Hälfte ist getauft, zwei sind muslimisch, die anderen gehören keiner Religionsgemeinschaft an. Die religiöse Stadtkarte ist bunt und vielfältig geworden. Neben den alten Stadtkirchen sind Freikirchen entstanden, Moscheen und Synagogen wurden gebaut, es gibt buddhistische Tempel und esoterische Gruppen. Zum Stichwort »Religionen in Göttingen« findet Google 8.000.000 Seiten! Diese Vielfalt der Religionen wurde ermöglicht durch die Weimarer Reichsverfassung, die vor 100 Jahren zum ersten Mal eine Freiheit aller Religionen und nicht nur die der christlichen Konfessionen als Grundrecht verankerte.

Aber Vielfalt will auch gelebt und gestaltet sein. Vielfalt ist faszinierend und anstrengend zugleich und erfordert ständige Standortbestimmung. Vielfalt kann auch unübersichtlich und irritierend sein, für Vorurteile sorgen und zu Aggressionen führen. Dann sind Respekt und Toleranz gefragt. Aber die fallen nicht vom Himmel, sondern müssen immer wieder eingeübt und ausgehandelt werden. Zum Respekt vor der anderen Religion gehört die Wahrnehmung. Es ist gut, wenn Religion nicht in Hinterzimmern stattfindet, sondern an öffentlichen Orten. Es ist gut, wenn Gemeinden sich nicht abschotten, sondern offen und einladend agieren. Es ist gut, wenn ich nicht nur meine Religion kenne, sondern auch etwas über die anderen weiß. Und Besuch und Gespräch bleiben die beste Vorurteilsprophylaxe.

Mit dieser Ausgabe von Kirche für die Stadt möchten wir zur Aufklärung und Toleranz beitragen. Der Kirchenrechtler Hendrik Munsonius würdigt das 100. Jubiläum der allgemeinen Religionsfreiheit. Die Diakonin und Kirchenpädagogin Bettina Lattke berichtet von Führungen durch religiöse Räume in Göttingen und die Lehrerin Ursula Strüning stellt das Projekt »denkmal an schule« vor, bei dem Grundschüler im Rahmen einer Projektwoche Kirchen, eine Synagoge und eine Moschee besuchen und dabei ganz nebenbei lernen, dass Vielfalt richtig spannend sein kann.

Daneben finden Sie in diesem Heft die Einladung zur Glockenweihe in St. Albani und wie immer das ganze vielfältige Programm unserer Innenstadtgemeinden mit allen Gottesdiensten, Veranstaltungen und viel Musik.

Anregende Lektüre und eine erholsame Sommerzeit wünscht

Martin Hauschild



Pastor Martin Hauschild



Klosterkirche Bursfelde: Ein spiritueller Freiraum



100 Jahre Religionsrecht

Vor 100 Jahren, am 14. August 1919, trat die Reichsverfassung in Kraft, die in den Monaten zuvor von der Nationalversammlung in Weimar diskutiert und beschlossen wurde. Damit war eine entscheidende Wende im Verhältnis von Staat und Religion markiert. Über mehr als 1500 Jahre waren weltliche und kirchliche Macht eng miteinander verwoben gewesen. War das Mittelalter durch das Mit- und Gegeneinander von Kaiser und Papst bestimmt, so übernahm in der Reformation die weltliche Obrigkeit die Leitung der evangelischen Kirche. Gewissermaßen war der Landesherr fortan auch Landesbischof. Dem setzte die Weimarer Reichsverfassung ein Ende mit den schlichten Worten: »Es besteht keine Staatskirche.«

Was 1919 in Fragen der Religion geregelt wurde, gilt noch heute. Diese Artikel wurden 1949 einfach zum Bestandteil des Grundgesetzes erklärt. Das Religionsrecht (traditionell auch Staatskirchenrecht genannt) ist das älteste noch geltende Verfassungsrecht in Deutschland. Ist es deswegen auch überholt?

Man hatte 1919 in der Nationalversammlung einen Kompromiss gefunden. Die Linksparteien SPD und USPD wollten eine strikte Trennung von Staat und Kirche, die Mitte-/Rechtsparteien wollten den Status der Kirchen möglichst erhalten. Schließlich hat man sich auf drei Ziele verständigt: Die Trennung von Staat und Kirche wurde festgeschrieben. Den Kirchen blieb im Übrigen ihr Rechtsstatus erhalten; sie wurden nicht auf das Format von Vereinen zurückgesetzt, sondern blieben »Körperschaften des öffentlichen Rechts«. Und alle anderen Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften haben seither den Zugang zu gleichen Rechten wie die Kirchen. Sie sollen, wie es damals hieß, alle »von gleicher Ehre« sein.

Trennung schließt Kooperation nicht aus. Über alle Fragen der Religion und Weltanschauung entscheiden nicht die Staatsorgane, sondern die Bürger und die Religionsgemeinschaften. Darum ist der Staat immer dann auf Kooperation mit den Religionsgemeinschaften angewiesen, wenn es in seinem Bereich um Religion geht – zum Beispiel beim Religionsunterricht, bei den Theologischen Fakultäten und in der Gefängnisseelsorge.

Lange Zeit dominierten die beiden großen Kirchen die religiöse Lage in Deutschland. Mittlerweile sind auch viele andere Religionen im Blick, vor allem der Islam. Das heißt aber nicht, dass das 100-jährige Religionsrecht dadurch überholt ist. Im Gegenteil: Es tritt jetzt erst die Lage ein, für die es gemacht ist – die Vielfalt von Religionen und Weltanschauungen. Gerade jetzt kann sich also die Weisheit des Kompromisses von 1919 erweisen.

Hendrik Munsonius

Zum Weiterlesen: *Hans Michael Heinig / Hendrik Munsonius* (Hrsg.), 100 Begriffe aus dem Staatskirchenrecht, 2. Auflage, 2015.

Horst Dreier, Staat ohne Gott. Religion in der säkularen Moderne, 2018.

Zum Vormerken: Predigtgottesdienst in **St. Jacobi am 18. August** mit Prädikant Dr. Munsonius »100 Jahre Trennung von Staat und Kirche«.

JEDE WOCHE

Montag bis Freitag, 18.15 Uhr
(außer in den Ferien)

Liturgisches Abendgebet
in Corvinus

Montag, Mittwoch, Samstag,
12.30 bis 14.30 Uhr

»Ich habe Zeit für Sie«

Seelsorgesprechzeit in St. Jacobi

Dienstag und Donnerstag,
16 bis 17.30 Uhr

Sonntag, 11 bis 12 Uhr

(außer in den Ferien)

Gemeindebücherei Corvinus

Mittwoch, 12 Uhr

Mittagsgebet in St. Jacobi

Mittwoch, 17 bis 18 Uhr

Bücherstube in St. Marien

Samstag, 11 Uhr

Turmbläser St. Johannis

Glockenspiel St. Jacobi

Samstag, 11.45 Uhr

»Trompete und Orgel« in St. Jacobi

CHORPROBEN

CORVINUS

Montag, 19.30 bis 21 Uhr
Corvinuskantorei

Dienstag, 20 bis 21.30 Uhr
Gospelchor

ST. ALBANI

Montag, 15.30 bis 16.15 Uhr
Kleiner Spatenchor

Montag, 16.15 bis 17 Uhr
Großer Spatenchor

Montag, 17 bis 18 Uhr
Kinderkantorei

Mittwoch, 19.30 bis 21.30 Uhr
Kantorei

ST. JACOBI

Mittwoch, 19.45 bis 22 Uhr
Kammerchor St. Jacobi

Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr
Kantorei St. Jacobi

ST. JOHANNIS

Montag, 19.30 bis 21 Uhr
Posaunenchor

Instrumentalunterricht in
Kleingruppen nach Vereinbarung

Dienstag, 19.15 Uhr (Kleiner Saal)
Stimmbildungsgruppe »Six-Pack«

Dienstag, 19.45 bis 22 Uhr
Göttinger Stadtkantorei

Mittwoch, 15.30 Uhr
**Kinder- und Jugendchor der
Stadtkantorei**



Religiöse Räume in Göttingen

Die evangelischen Kirchen der Innenstadt kennen viele von uns gut. Aber es gibt ja auch andere religiöse Räume. Ziemlich neu ist der Innenraum der St. Michaelskirche in der Kurzen Straße – hell, klar und meditativ. In der Frühjahrsausgabe dieses Magazins war eine Abbildung zu sehen.

»Eine weiße Kirche – auch eine weise Kirche?« Mit dieser Frage hat die Kirchenpädagogik vor einem Jahr die Wirkung dieses religiösen Raumes zum Thema gemacht und zusammen mit Pater Ludger Joos die Wirkung der Farbe Weiß bedacht.

Religiöse Räume bieten Ruhezonen. Damit verkörpern sie gleichsam den Wunsch vieler Menschen, Abstand von sich selbst zu nehmen und sich auf das Andere zu konzentrieren. Auch bei einem Besuch der Synagoge in der Angerstraße im Sommer 2018 konnten die vielen Besucher dies spüren. Das Fachwerkgebäude mit seinem herrlichen Garten am Wall strahlte eine große Ruhe aus.



Eva Tichauer Moritz zeigt den Thoraschrein

Die Moschee der DITIB am Königsstieg ist seit 2006 ein gut besuchtes Gotteshaus für die türkischsprachige Bevölkerung Göttingens. Für Kinder wie für Erwachsene ist diese Moschee ein wunderbarer, erkennbar islamischer Raum, schön und klar gestaltet, in den Farben Weiß und Blau. Das Wort »Islam« leitet sich von der arabischen Wurzel s-l-m ab und bedeutet die bewusste Hingabe an Gott (Allah). Nach islamischem Verständnis ist Mohammed der letzte und bedeutendste in der Reihe der Propheten, zu denen auch Abraham, Mose und Jesus gehören. Judentum und Christentum werden im Islam als »abrahamitische« Vorgängerreligionen verstanden, die sich ebenfalls auf göttliche Offenbarung und eine heilige Schrift gründen.

Wer die deutschen Islamverbände finanziert, der bestimmt auch, was in den Moscheen gepredigt wird. Türkische Imame, die in Deutschland predigen, sind Beamte des türkischen Staates. Sie werden gut bezahlt, anders als Imame aus vielen arabischen Staaten, die oft nur mit einem Handgeld abgespeist werden. Damit ist ein großer Unterschied zwischen der DITIB Moschee und der viel bescheideneren Al-Taqwa Moschee schon beschrieben. Ein schöner religiöser Raum kostet Geld – dies steht nicht allen Gemeinschaften zur Verfügung.

Religionsfreiheit ist ein hohes Gut unserer Gesellschaft und des deutschen Rechtsstaates. Diese Freiheit ist eine Bereicherung für alle Religionsgemeinschaften, und es ist von Vorteil, wenn die Organe von Politik und Religion getrennt werden. Die Finanzierung von Moscheegemeinden aus dem Ausland sollte wie in Österreich, wo ein Gesetz den Transfer von ausländischen Geldern an islamische Organisationen verbietet, auch in Deutschland Gültigkeit bekommen, um Argwohn, Misstrauen und Neid vorzubeugen.

Diakonin Bettina Lattke, Kirchenpädagogik im Kirchenkreis



Drittklässler entdecken Gotteshäuser

»Cool, Projekttag, endlich mal wieder raus aus der Schule!« »Gott baut ein Haus aus Stein, aus lauter bunten Steinen, aus großen und aus kleinen, eins, das die Kirche ist ...«: So trällernd ziehen an den Projekttagen ganze Schülergruppen gut gelaunt durch unser Schulhaus. Die fünf Projekttag, die seit 2012 jährlich im Frühjahr mit unseren Drittklässlern stattfinden, heißen »denkmal an schule«. Was verbirgt sich hinter diesem Projekt? Wie kam es an die Albanischule?

Über eine Kooperation der Fachleitung Religion mit dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege entwickelte sich ab November 2011 Stück für Stück ein interreligiös angelegtes Projekt, das denkmal- und religionspädagogische Aspekte nahezu idealtypisch miteinander vereint. Im Mai 2012 öffneten fünf Göttinger Gemeinden für uns ihre Türen: die lutherische Albanigemeinde, die Reformierte Gemeinde, die katholische Citykirche St. Michael, die Jüdische Kultusgemeinde und die muslimische Gemeinde der DITIB Moschee.

Und jedes Mal nehmen unsere Drittklässler viele Eindrücke und Einsichten mit. Kulturdenkmale sind ein wichtiger Teil unseres Lebens, weil sie Geschichten aus der Vergangenheit und Gegenwart anschaulich machen – Geschichten, die von Menschen, ihrem Leben, ihrem Glauben und ihrer Kultur erzählen. Während der gemeinsamen Schlusspräsentation der dritten Klassen ist jedes Mal eine große Begeisterung zu spüren. Alle sind sich einig, dass Denkmale nicht abgerissen werden dürfen, denn sie sind »schön«, »wertvoll« und »wichtig«.

Der Erstkontakt der meisten Schüler zu Gemeinden der drei abrahamitischen Religionen macht sie sozusagen zu kleinen Denkmalschützern. Und er legt den Grundstein für interreligiöses Verständnis und eine Toleranz, die schon auf unserem Schulhof beginnt.

Zudem wird der Religionsunterricht nach dem Projekt durch die hautnah erfahrene religiöse Vielfalt kontroverser und dialogischer, und das fördert das Lernen. Die im 4. Schuljahr anstehende Beschäftigung mit den abrahamitischen Religionen wird besonders durch die Besuche der Kellersynagoge und der DITIB Moschee gleichsam vorentlastet.

Ein herzliches Dankeschön allen fünf Göttinger Gemeinden und der Fachstelle Kirchenpädagogik, die wertvolle Bausteine für eine religiös friedfertige Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler legen. Dank gebührt auch dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege für seine alljährliche fachpraktische Unterstützung.

Ursula Strüning, Lehrerin an der Albanischule

Samstag, 1. Juni

9 Uhr *Parkfriedhof Junkerberg*
Trauer Gottesdienst der Tobiasbruderschaft

18 Uhr *Corvinus*
Abendmahlsgottesdienst
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
Pastorin Well

Sonntag, 2. Juni

Exaudi

10 Uhr *Corvinus*
Konfirmationsgottesdienst
Pastorin Well mit Gospelchor

10 Uhr *St. Albani*
Abendmahlsgottesdienst
gleichzeitig Kindergottesdienst
Diakon Ziehe

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
Prof. Dr. Roggenkamp

10 Uhr *St. Marien*
Taufgottesdienst
Pastor Wackernagel

10 Uhr *St. Johannis*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Schridde

11.30 Uhr *St. Nikolai*
Abendmahlsgottesdienst
Prof. Dr. Lange

18 Uhr *St. Jacobi*
»Schweige und höre«
Taizélieder und schweigendes Lauschen

Donnerstag, 6. Juni

15.30 Uhr *Seniorenpark*
Predigtgottesdienst *Carpe Diem*
anschließend Geburtstagskaffee
Pastor Wackernagel



»Und morgen sind sie wieder unsere Nachbarn!«



Schon als Besucher der Justizvollzugsanstalt (JVA) bekommt man einen Eindruck, was »Entzug von Freiheit« heißt: Man kann sich nicht von einer Tür zur anderen frei bewegen, man ist eingesperrt. Auf die Frage, was die einschränkendste Maßnahme beim Freiheitsentzug sei, nennt Klaus-Dietrich Janke die Trennung von Partnern, Familie und Freunden. Belastend sind auch die Reglementierung, man kann nicht mehr selbstbestimmt handeln, ein Verlust des sozialen Ansehens und natürlich das Eingesperrtsein.

Als Verantwortliche müssen Klaus-Dietrich Janke und seine Mitarbeiter den »Spagat« hinbekommen zwischen dem Schutz der Allgemeinheit und dem Bestreben, den Gefangenen wieder in die Gesellschaft einzugliedern: »Und morgen sind sie wieder unsere Nachbarn!«, zitiert Klaus-Dietrich Janke dazu einen seiner Kollegen.

Wie kann das erreicht werden? In Paragraph 2 der allgemeinen Gestaltungsgrundsätze im Strafvollzug werden vom Häftling Mitarbeitersbereitschaft und Eigenverantwortung gefordert. Auch Einsicht des begangenen Unrechts und die Bereitschaft, für die Folgen einzustehen, sind notwendig.

Die JVA Rosdorf ist zielorientiert in der Ausgestaltung des Vollzuges. Behandlungsuntersuchungen und daraus abzuleitende Vollzugspläne werden im Team unter Mitwirkung der unterschiedlichen Professionen und Funktionen erstellt, besprochen und entwickelt. Zahlreiche Arbeitsplätze in den modern ausgestatteten Werkbetrieben sowie auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Behandlungs- und Bildungsangebote können zielgerichtet angeboten werden.

Die JVA soll auch offen und transparent sein. Offenheit für neue Ideen und Veränderungen und eine gute Öffentlichkeitsarbeit sind Klaus-Dietrich Janke ganz wichtig. Diese Öffnung zeigt sich in Familiennachmittagen, Theaterabenden, öffentlich zugänglichen Volksläufen auf dem Gelände der Anstalt und Volleyballturnieren in der JVA mit externen Mannschaften.

Sehr gut werden die Angebote der Kirchen, katholisch und protestantisch, angenommen. Beide Gefängnisseelsorger berichten von zahlreichen Gottesdienstbesuchern, auch der Nachfrage nach Gruppenangeboten und seelsorglichen Einzelgesprächen. Groß ist auch das Angebot für Freizeitaktivitäten. Meine Fragen, ob die Kirche im Gefängnis zu einem »Stück persönlicher innerer Freiheit dienen und einen Beitrag zur Selbstachtung liefern kann«, wird von beiden Seelsorgern ausdrücklich bejaht.

Was hat Herr Janke gereizt, seine Stelle in Hannover als Ministerialrat im Niedersächsischen Justizministerium gegen die Anstaltsleitung der JVA Rosdorf zu tauschen? »Die Verantwortung, eine solche Behörde mit so vielen Facetten zu leiten, ist noch einmal eine große Herausforderung für mich.«

Klaus-Dietrich Janke

Nach dem Studium der sozialen Arbeit arbeitete Klaus-Dietrich Janke zunächst als Bewährungshelfer und im Landesjugendamt. Nach einem weiteren Studium der Betriebswirtschaftslehre war er viele Jahre als Ministerialrat im Justizministerium in Hannover tätig. Seit November 2018 ist er Leiter der JVA Rosdorf und hat dort im geschlossenen Vollzug die Verantwortung für 259 Beschäftigte und 330 Gefangene, davon 39 Sicherungsverwahrte.

Dr. Eva Cremer



Hörst du nicht die Glocken?

Göttinger Glockentage

»Bruder Jakob, Bruder Jakob, schläfst du noch? Hörst du nicht die Glocken? Ding, Dang, Dong.« So singen die Kinder der KITA St. Jacobi vor jeder Diens- tagsandacht, wenn sie vor dem Kirchenportal stehen und oben vom Turm die Glocke läutet. Ein Lied, das selbst den Kleinsten inzwischen wohlvertraut ist.



Gebetsglocke im Turm St. Jacobi

Doch nicht nur zu Gottesdiensten, Andachten oder Taufen, Trauungen und Beerdigungen erklingen die Glocken. Fast alle Kirchtürme der Göttinger Innenstadt haben bis heute ein funktionierendes Uhrwerk, verbunden mit einem Glockenschlag im Viertelstunden- takt. Diese Tradition geht zurück in jene Zeit, als es weder Taschen- oder Arm- banduhren noch Smartphones gab. Für manche Menschen bietet dieser Stun- denschlag auch heute noch eine will- kommene Orientierung im Tageslauf.

Darüber hinaus läutet jeden Tag um 8, 12 und 18 Uhr von den Türmen der evangelischen Innenstadtkirchen eine einzelne Glocke. Sie lädt ein, die eigene Geschäftigkeit für einen Moment zu

unterbrechen. Sie will zu einer kurzen Auszeit im Tageslauf anregen innezu- halten, das Werkzeug oder den Stift aus der Hand zu legen, das Geklapper der Computertastatur zu unterbrechen und tief durchzuatmen. Solche klei- nen Unterbrechungen seien gesund, so sagen Arbeitsmediziner. Und sie öffnen vielleicht auch einen Freiraum für ein kurzes Gebet.

Anlässlich der Glockenweihe in St. Albani am **Sonntag, 23. Juni, um 15 Uhr** laden die Evangelischen Gemeinden der Region Innenstadt zu Göttinger Glockentagen ein.

Am **Samstag vor Pfingsten, 8. Juni, um 16 Uhr** führt Jacobiglöckner Dr. Ernst Puschmann in den Kirchturm St. Jacobi und erklärt nicht nur das große Geläut von 1423/1968 und die Tagzeitenglocke von 1636, sondern auch das Glockenspiel (Turmeintritt 2 Euro).

Eine weitere Glockenführung findet am **Pfingstmontag, 10. Juni, um 13 Uhr** in St. Johannis statt.

Eine besondere Aktion ist für **Samstag, 15. Juni, um 11.50 Uhr** auf dem Platz vor dem Alten Rathaus geplant. Sie wollen wissen, worum es geht? Das wird noch nicht verraten. Kommen, schauen und hören Sie selbst.

Pastor Harald Storz

Freitag, 7. Juni

18 Uhr *St. Jacobi*
Orgelmusik im Rahmen von
»Vox organik«
Caline Malnoury, Lyon
Konzert

19.45 Uhr *Lokhalle*
Carl Orff: Carmina Burana
Göttinger Symphonie Orchester,
Göttinger Stadtkantorei,
Göttinger Knabenchor,
Leitung: Nicholas Milton

Samstag, 8. Juni

15 Uhr *St. Albani*
Taufgottesdienst
Pastor Hauschild

16 Uhr *St. Jacobi*
Glockenführung
Dr. Ernst Puschmann

Sonntag, 9. Juni Pfingstsonntag

9.30 Uhr *Thomas*
Taufgottesdienst
mit Chormusik
Pastor Wackernagel

10 Uhr *Corvinus*
Festgottesdienst
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Jacobi*
Musikalischer Festgottesdienst
mit Abendmahl
Sonja Radzun, Blockflöte und
Trompete; Stefan Kordes, Orgel;
Pastor Storz

11 Uhr *St. Marien*
Abendmahlsgottesdienst
mit Taufe
Pastor Wackernagel

11 Uhr *St. Johannis*
Festgottesdienst
mit Abendmahl
Pastor Schridde

11.30 Uhr *St. Nikolai*
Predigtgottesdienst
Prof. Dr. Hermelink



Zwölf Konfirmandenhände –
Zwölf »Perlenbänder des Glaubens«



»Perlenband des Glaubens« im Sand

»Perlen des Glaubens«

Konfirmandenfreizeit auf Sylt



Wir leben in einer Zeit des Internets. Gar nicht so einfach, da noch über Gott nachzudenken. So haben wir uns auf den Weg nach Sylt gemacht, um Abstand zu gewinnen. Im Gepäck hatte ich die »Perlen des Glaubens«, ein Armband, das helfen soll, die Gedanken zu ordnen und zu beten. Wenn meine Finger die Perlen abtasten und merken, dass es eine Gottesperle gibt, die ganz golden und groß ist, keimt Interesse dafür auf. Es gibt außerdem noch die Perlen der Auferstehung, der Nacht, zwei Perlen der Liebe, für Gelassenheit, für die Wüste, eine Taufperle und die Ichperle. Sie sind unterbrochen durch die Perlen der Stille und die Geheimnisperle.

Wir begannen mit der Ichperle. Die Jungen und Mädchen verstanden, dass es viele Anteile in der Seele gibt, die miteinander im Widerstreit liegen können, so dass man manchmal ganz uneins mit sich selbst ist. Und wie wir wieder ins Lot kommen können. Beim Warten auf den Bus nach Kampen haben wir die Perlen der Stille bedacht und uns mit unserer inneren Unruhe beschäftigt. Als wir auf der Uwe-Düne waren, haben wir dort oben die Andacht zur Wüstenperle gehalten. Wir waren nämlich lange am Strand gelaufen und hatten ein Gefühl dafür entwickelt, wie es sich anfühlen könnte, wenn jeder Schritt schwerfällt, man nicht richtig vorankommt und womöglich noch Durst hat. Solche Themen sind durch die Perlen des Glaubens leichter zu betrachten, weil ja gleich nebenan wieder eine andere Perle kommt, die der Gelassenheit zum Beispiel. Sie entwickelte sich zur Lieblingsperle der Konfirmanden.

Pastorin Anke Well


Die Bibel erzählt – Leih mir dein Ohr

Erzählen ist die häufigste Ausdrucksform der Bibel. Jesus selbst ist der größte Erzähler, der in seinen Gleichnissen das anbrechende Reich Gottes aufscheinen lässt. Zuhörende in der Bibel sind überwiegend Erwachsene und Jugendliche, die dann ihre eigenen Fragen und Deutungen aus dem Gehörten entwickeln.

Ich, Gertrud Brandtner, Bibelerzählerin und Prädikantin aus Nörten-Hardenberg, möchte in Ihnen biblische Geschichten neu zum Klingen bringen. Mit ihrer Weisheit und Menschenkenntnis, mit ihren Bildern und Reden von Gott. Die Bibel erzählen. Nicht vorlesen, nicht spielen, nicht erklären, nicht predigen. Denn in den biblischen Geschichten steckt

das Leben: Liebe und Neid, Trauer und Wut, Sehnsucht und Begeisterung. Von denen, die vor uns gelebt, geglaubt und gehofft haben, möchte ich erzählen. Ihre Träume ähneln unseren Träumen, ihre Fragen kommen unseren Fragen erstaunlich nahe. Ihr Gott ist unser Gott. Ich wünsche mir, dass es in der Kirche wieder mehr Raum für das Erzählen gibt, wie es der Tradition des jüdisch-christlichen Glaubens entspricht.

Die Erzählung findet statt am **Freitag, den 9. August, um 19.30 Uhr** in der Kirche. Hendrik Munsonius wird uns musikalisch begleiten.

Reparatur-Café und Erklär-Bar
an jedem letzten Donnerstag im Monat
von 17-20 Uhr im *Gemeindesaal der Corvinusgemeinde*

Seit Jahren wird die Arbeit des Reparatur-Cafés in diesem Heft dargestellt. Sie bietet Hilfe zur Selbsthilfe bei der Reparatur von Haushaltsgegenständen. Seit einiger Zeit gibt es nun als Ergänzung die Erklär-Bar. Immer wieder kommt es vor, dass Geräte nicht funktionieren, weil sie nicht richtig bedient werden. Ob der Küchenmixer zu lange am Stück heiß läuft oder die Bedienungsanleitung eines Geräts kaum verständlich ist – oft können die Probleme schnell gelöst werden. Dazu sollten Besucher die Bedienungsanleitungen und sonstiges Zubehör mitbringen. Selbstverständlich gibt es auch Tipps, worauf beim Neukauf von Geräten geachtet werden sollte, wie etwa Ersatzteilbeschaffung oder Energieverbrauch.

Bitte beachten Sie: Einige Gerätegruppen werden nicht mehr angenommen. Denn es hat sich gezeigt, dass deren Reparatur bislang nur in Ausnahmefällen gelungen ist. Dazu gehören:

Kaffeevollautomaten (Öffnen meist nicht möglich), Röhrenfernseher und -monitore (Ersatzteile kaum mehr zu bekommen), Mikrowellen (Gefahrenpotenzial und schwierige Reparaturlage), Smartphones, Digitalkameras, Drucker oder sehr alte, verschmutzte Geräte, die jahrelang gelagert wurden und nicht wirklich mehr gebraucht werden.

Kontakt: Dr. Klaus Kölmel



Montag, 10. Juni

Pfingstmontag

10 Uhr *St. Jacobi*

Ökumenischer Gottesdienst der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen

Predigt: Oberkirchenrätin Sabine Dreßler, Referentin für Menschenrechte, Integration und Migration bei der EKD

13 Uhr *St. Johannis*
Glockenführung

Mittwoch, 12. Juni

20 Uhr *St. Jacobi*

TanzMeditation

Dipl. Musiktherapeutin Ulrike Oerter

Donnerstag, 13. Juni

18 Uhr *St. Johannis*

»Bedeutende Kirchenmusik«

Bach: Gelobet sei der Herr
Pastor i.R. Schmidt

Freitag, 14. Juni

18 Uhr *St. Jacobi*

Orgelmusik im Rahmen von »Vox organik«

Christoph Grohmann, Köln

18 Uhr *St. Paulus*
Ökumenische Vesper

Samstag, 15. Juni

11.50 Uhr *Rathausplatz/Gänseliesel*
Aktion: »Hörst du nicht die Glocken«

18 Uhr *St. Jacobi*

Chorkonzert »Liebe«

(Nacht der Kultur)
Werke von Cornelius, Brahms und Kreisler
Natalie Kundirenko, Violine;
Kammerchor St. Jacobi

18 Uhr *St. Johannis*

Vielfalt zwischen Gemeindegarten und Baustelle

Leckeres im Gemeindehausgarten,
Kirchen- und Turmführungen



Vier Glocken im Zusammenklang

Seit alters haben Glocken nicht nur die Funktion, zum Gebet zu rufen und Zeiten anzuschlagen, sondern tragen auch Namen und Bedeutungen. Deshalb wurde im Zuge der Planungen auch gründlich über eine stimmige Konzeption nachgedacht.

Zunächst waren die Tonhöhen zu bestimmen, die sich in das Geläut der übrigen Innenstadtkirchen einfügen sollten. Ergebnis nach Gesprächen und Hörproben war die Tonfolge b° - c' - es' - g'. Das ursprüngliche Zieldatum, die 500-Jahrfeier der Reformation, legte es nahe, an die vier Grundsätze der Reformation zu erinnern. Diese stehen nun als beherrschende Inschriften oben auf den Glocken. In der Festschrift, die zur Glockenweihe erscheint, ist ausführlicher dargestellt, wie die Glockennamen verknüpft sind mit weiteren Bedeutungszusammenhängen, die hier nur kurz vorgestellt werden:

Die größte Glocke (Ton b°) repräsentiert den 1. Artikel des Glaubensbekenntnisses: »Ich glaube, dass mich Gott geschaffen hat samt aller Kreatur (Luthers Kl. Katechismus)« (= untere Glockeninschrift). Wir sind von Gott geschaffen und, so wie wir sind, geliebt – ohne Voraussetzungen und aus Gnade – SOLA GRATIA – darum der Name **Gnadenglocke**. Darin ist auch die unveräußerliche und unbedingte Menschenwürde begründet. So enthält der Klang der Glocke neben ihrem festlichen Ton auch die Mahnung zu Frieden, zu Wahrung der Menschenwürde und Bewahrung der Schöpfung. Bildsymbole und umlaufender Text stellen die Verbindung zur Kirche und ihrer Glockentradition dar.

Der Glockenton c der zweitgrößten Glocke führt zu ihrem Namen: **Christusglocke**. SOLUS CHRISTUS steht auf ihr, dazu das Bibelwort »Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben (Johannesevangelium 11,25)«. Die Bildsymbole darauf sind den Schlusssteinen des Chorgewölbes nachempfunden: Der Pelikan steht für die sich aufopfernde Liebe, der Phönix für das Wunder der Auferstehung. Mit Christus ist außerdem das Thema »Freiheit« verbunden, siehe Galaterbrief 4-5.

Dem Heiligen Geist zugeordnet ist die dritte Glocke (Ton es'), die **Betglocke**. Im Geist Gottes gilt es, Verantwortung zu übernehmen im Glauben und Handeln, gegenüber dem überlieferten Wort Gottes – darum SOLA SCRIPTURA – wie im Gegenüber zur aktuellen Welt mit ihren Brüchen und Widersprüchen. Die Hände, die die Bibel halten, sind ein Motiv auf mehreren Gemälden in der Kirche; das 2. Bildmotiv verweist auf das Psalmwort darunter: »Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege (Psalm 119,105)«.

Die **Taufglocke** schließlich als helle Glocke für helle Anlässe (Ton g') deutet mit ihrem Titel SOLA FIDE auf den glaubenden Menschen, der die Liebe Gottes empfängt und annimmt. »Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden (Markusevangelium 16,16)«. Der Glaubende ist als Getaufte Teil einer Gemeinschaft, die untereinander Vertrauen übt – das Glaubensbekenntnis nennt sie die »Gemeinschaft der Heiligen«.

Pastor i. R. Rudolf Stiens



EINLADUNG



Um **18.00 Uhr** erklingt ein großes ökumenisches Stadtgeläut aller Innenstadtkirchen.



Am **23. Juni** werden um **15 Uhr** die neuen Bronzeglocken von St. Albani in einem Festgottesdienst geweiht. Anschließend wird rund um die Kirche gefeiert. Dazu laden wir herzlich ein.



Gemeinsam Großes bewegen



Glockenverein und Kirchenvorstand danken allen, die sich für das neue Geläut engagiert und diese Jahrhundertinvestition mit großen und kleinen Spenden möglich gemacht haben.



19 Uhr *St. Marien*
Gospel, Pop- und Kirchenlieder
Lean on Me & Band mit Bläsern,
Jule Steiner, Kirchenkreisjugend-
band, »Damian Gospel Singers«.
Leitung: Rüdiger Brunkhorst

20 Uhr *St. Nikolai*
Konzert
Vokalensemble »i dodici«,
Stefan Möhle, Blockflöten;
Leitung: Tilmann Prautzsch

22.15 Uhr *St. Johannis*
NOCTURNE (Nacht der Kultur)
Schubert: Klaviertrio Es-Dur
Henning Vater, Violine;
Frank Scheller, Cello;
Bernd Eberhardt, Klavier

23.15 Uhr *St. Johannis*
**Abendsegens zum Ausklang der
Nacht der Kultur**
Pastor Schridde, Mitglieder des
Posaunenchores St. Johannis

Sonntag, 16. Juni Trinitatis

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Predigtgottesdienst
gleichzeitig Kindergottesdienst
Prädikant Dr. Munsonius

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
anschließend Gemeinde-
versammlung
Pastor Storz

10 Uhr *St. Johannis*
Predigtgottesdienst
Pastorin Kruse-Joost

10 Uhr *St. Marien*
Abendmahlsgottesdienst
Prof. Dr. Lange

11 Uhr *St. Marien*
Workshop Stimmbildung
mit Frank Weking

11.30 Uhr *St. Nikolai*
**Musikalischer Predigtgottes-
dienst**
Prof. Dr. Feldmeier, Bachkantate
BWV 46, Göttinger Universitäts-
chor und -orchester, Solisten

Tauftermine 2019

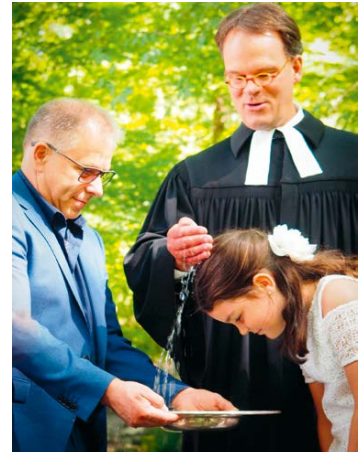
Für die Taufe bieten wir Ihnen in St. Albani zwei Möglichkeiten: Sie können Ihr Kind im klassischen Gottesdienst am Sonntagvormittag taufen lassen. Damit wird in besonderer Weise deutlich, dass der Täufling Teil einer großen Gemeinschaft und der Gemeinde wird. Sie können sich aber auch für einen der eigenen Taufgottesdienste am Samstagnachmittag entscheiden. Bei diesen familienfreundlichen Gottesdiensten werden mehrere Kinder getauft und die Taufe steht im Mittelpunkt. Wir freuen uns sehr, wenn sich auch Erwachsene tau-

fen lassen. Bitte sprechen Sie dazu Pastor Hauschild oder Diakon Ziehe persönlich an.

Samstag, 8. Juni,	15 Uhr
Sonntag, 14. Juli,	10 Uhr
Sonntag, 8. September,	10 Uhr
Sonntag, 10. November,	10 Uhr

An der Quelle auf der Schillerwiese:

Samstag, 6. Juli,	15 Uhr
--------------------------	--------



100 Jahre Bauhaus: Ausfahrten mit Pastor i.R. Nehls

Mittwoch, 26. Juni 2019

Bauhaus-Museum Weimar mit der Jubiläumsausstellung »Das Bauhaus kommt aus Weimar«. Abfahrt 8.08 Uhr, Rückkehr 18.49 Uhr.

Donnerstag, 18. Juli 2019

Otto-Haesler-Museum Celle mit den original erhaltenen Schlichtwohnungen. Abfahrt 9.07 Uhr, Rückkehr 18.49 Uhr.

Mittwoch, 14. August 2019

Fagus-Werk Alfeld. Besuch des UNESCO-Weltkulturerbes und der Sonderausstellung »MUT – Die Provinz und das Bauhaus«. Abfahrt 12.09 Uhr, Rückkehr 18.09 Uhr.

Alle Fahrten finden mit der Bahn (Treffen 15 Minuten vor Abfahrt in der Bahnhofshalle) statt. Daher ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich im Gemeindebüro St. Albani, Albanikirchhof 1a, Tel. 58117, info@st-albani.de.

Glanzvolle Barockmusik

Konzert der Singakademie Harz e. V. am 9. August 2019 um 19.30 Uhr in St. Albani

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

Coronation Anthems, (1727) HWV 258 / 261

Krönungsmusik für Chor, Orchester und Solisten in englischer Sprache

Konzert für Orgel und Orchester F-Dur HWV 295

The Cuckoo and the Nightingale

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Tönet, ihr Pauken! Erschallet, Trompeten! BWV 214

Glückwunschkantate für Solisten, Chor und Orchester

Jean-Philippe Rameau (1683-1764)

Platée (1745) Opéra bouffe

Konzertante Aufführung (Auswahl) in französischer Sprache
Oper für Solisten, Chor und Orchester

Ausführende

Chor der Singakademie Harz e.V.

Orgel: Dorothea Pepler

Göttinger Barockorchester

Gesamtleitung: José V. López de Vergara

Tickets können bei allen bekannten Vorverkaufsstellen von »Reservix« und unter www.reservix.de erworben werden.

Vorverkauf: 25 € (1.Kategorie) / 20 € (2.Kategorie)

Abendkasse: 27 € (1.Kategorie) / 22 € (2.Kategorie)

5 € Ermäßigung für Schüler, Auszubildende und Studenten bis 25 Jahre



Mit den Konfis auf dem Weg

Eltern-Abende zu den Themen Abendmahl, Taufe und Glaubensbekenntnis

Ein großer Tisch, gedeckt mit Kerzen, Wasser, Wein, Oliven und Käse. Drumherum sitzt eine Gruppe von Leuten und unterhält sich angeregt. Sich an die Wurzeln des christlichen Glaubens erinnern, kritisch mit der christlichen Tradition auseinandersetzen und über den eigenen Glauben austauschen – dazu kamen Eltern von Konfirmandinnen gemeinsam mit Vikarin Dr. Anna-Maria Klassen und Pastor Martin Hauschild an drei Abenden im Gemeindehaus von St. Albani zusammen.

Wir kneteten persönliche Erinnerungsstücke nach. Wir erzählten von den Lebensgeschichten und Menschen, die wir damit verbinden. Wir hörten noch einmal anders die Geschichte von Kelch und Brot und von Jesus, der uns in diesen alltäglichen Gegenständen nahe ist. Wir teilten miteinander Brot und Wein. Wir diskutierten rege über das Für und Wider des **Abendmahls** und kamen zu dem Schluss: Zuallererst geht es darum, gemeinsam zu essen und Gemeinschaft zu spüren.



Wir erzählten von den Taufsprüchen unserer Kinder – erinnerten uns dabei an den Anfang von deren Leben zurück und was wir uns für unsere Kinder wünschen. Wir tauschten uns darüber aus, was **Taufe** für uns bedeutet. Wir hörten davon, wie Gott zu Jesus sagte: »Du bist ein geliebtes Kind Gottes«. Wir spürten diese Zusage, als wir um den Taufstein standen und uns mit Wasser ein Kreuz in die Hand gezeichnet wurde.



Wir erzählten uns gegenseitig, was das **Glaubensbekenntnis** für uns und unseren Glauben bedeutet. Wir stellten Kerzen auf die Stellen, die für uns besonders wichtig sind. Wir deckten die Stellen schwarz ab, bei denen es uns schwer fällt

mitzusprechen. Wir merkten: Glaube wird lebendig und frei, wenn wir auch den Zweifel zu Wort kommen lassen, die Tradition hinterfragen. Dennoch: Tradition kann eine Kraftquelle sein. Wir haben etwas in der Hand, auf das wir uns zurückbesinnen können und fühlen uns verbunden mit verschiedenen Christenmenschen durch die Zeit und an vielen Orten.

So brachte die lange Geschichte des christlichen Glaubens auch uns an diesem Tisch im Albani-Gemeindehaus zusammen und wir konnten ein Stück christliche Gemeinschaft erleben.

Vikarin Dr. Anna-Maria Klassen

15 Uhr *Treffpunkt Schwänchenteich*
Ein öffentlicher Park:
Der Albanifriedhof
Kirchenpädagogin Latke

19 Uhr *St. Nikolai*
Englischer Gottesdienst der
Hochschulgemeinden
»Moonlight Mass«
Evangelische Studierendengemeinde und Katholische Hochschulgemeinde

Mittwoch, 19. Juni

16 bis 18 Uhr *St. Marien*
Anmeldung der neuen Konfirmanden

16.30 Uhr *Corvinus*
SeniorengGeburtsstagsfeier

Donnerstag, 20. Juni

18 Uhr *St. Johannis*
»Bedeutende Kirchenmusik«
Bach: Freue dich, erlöste Schar
Pastor i.R. Schmidt

Freitag, 21. Juni

18 Uhr *Jugendgemeinde Haven*
Jugendgottesdienst »Summerspecial«
Untere Karspüle

Samstag, 22. Juni

18 Uhr *St. Johannis*
L'ESPRIT mit Göttinger Schülerinnen und Schülern: Fridays for Future · Pastor Schridde

Sonntag, 23. Juni

1. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst mit Verabschiedung der Schulanfänger
Pastorin Well und Franziska Morick

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
Pastor Dr. Schulz

10 Uhr *St. Johannis*
Predigtgottesdienst
Pastor Schridde



Der Kirchenvorstand St. Jacobi mit hauptamtlichen Mitarbeitern (v.l.n.r):

1. Reihe: Petra Kesten-Kühne, Inge Schulz, Sonja Schlesinger, Dirk Rosenboom, Harald Storz. 2. Reihe: Claudia Georgi, Jutta Berghaus, Gerhild Rosenkranz, Daniel Göske, Matthias Löber. 3. Reihe: Ole Landschoof, Stefan Sänger, Caspar Stephani, Stefan Kordes. Es fehlt: Christiane Oppermann.

Vielfältig wie wir selbst

Rückblick auf das erste Jahr im neuen Kirchenvorstand

»Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat«, heißt es im 1. Petrusbrief und mir scheint, dass uns das recht gut gelingt im neuen Kirchenvorstand von St. Jacobi. Neun Neue sind in das Gremium gewählt worden, nur drei Kirchenvorsteher nebst Pastor Storz sind länger dabei. Eine Menge frischer Wind also!

Die Aufgaben sind so vielfältig wie wir selbst: von Alter, von Beruf, von Temperament, von der Sicht auf die Dinge. Was uns eint, ist eine große gegenseitige Wertschätzung, die sich insbesondere dort zeigt, wo kontrovers diskutiert wird.

Welche Themen sind es, die uns besonders beschäftigen? Da ist zum einen unsere idyllische Streuobstwiese mit ihren weit über hundert Bäumen. Ein Kleinod, das viel Pflege und Einsatz erfordert. Zwar widmet sich unser Streuobstwiesenbeauftragter Dr. Martin Linnert mit großem Sachverstand der anfallenden Arbeit, er kann aber unmöglich alles allein schaffen. Wer also hilft? Wie kann es gelingen, die Wiese bekannter und attraktiver zu machen? In diesem Jahr haben wir deshalb verschiedene Gottesdienste und Aktionen geplant, um die Wiese stärker in das Gemeindeleben einzubeziehen.

Zum anderen gab die Verwendung des Tisches im Chorraum Anlass zu Irritationen in der Gemeinde, die nicht zuletzt auf unzureichende Kommunikation zurückzuführen waren. Soll er nur zum Abendmahl dort stehen oder grundsätzlich? Nach teils hitzigen Debatten ist nun eine Lösung gefunden, die sich zukünftig bewähren muss. Positiver Effekt der Kontroverse: Zum ersten Mal fand eine Gemeindeversammlung statt, an der rund 60 Gemeindeglieder teilnahmen. Im Juni wird eine weitere, hoffentlich ebenso gut besuchte, folgen.

Schließlich hatten wir uns intensiv mit dem Küsterhaus zu befassen: Nachdem St. Jacobis langjähriger Küster Werner Hoffmann in den Ruhestand gegangen war, stellte sich die Frage, ob das Küsterhaus verkauft oder vermietet werden soll. Einstimmig sprach sich der Kirchenvorstand dafür aus, das Küsterhaus zur Vermietung anzubieten. Mit Familie Landschoof fanden sich schnell Nachmieter, die inzwischen eingezogen sind. Bis zum Sommer soll auch das sich noch im Erdgeschoss befindende Kantoreibüro ins Gemeindehaus umgezogen sein, um Platz für eine weitere, gewerbliche Vermietung zu schaffen.

Natürlich kann man diese Aufzählung noch seitenweise fortsetzen. Wer mehr erfahren will, ist herzlich eingeladen zu den Gemeindeversammlungen oder zum persönlichen Austausch!

Petra Kesten-Kühne

Öffnungszeiten

Kirche und Turm

Montag bis Donnerstag:
11 bis 16 Uhr, an manchen Tagen
auch länger

Freitag bis Sonntag:
11 bis 18 Uhr

Gemeindebüro

Montag, Mittwoch und Freitag:
10 bis 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag:
17 bis 19 Uhr

Sonja Schlesinger

Tel. 57596, E-Mail: KG.St.Jacobi-
Goettingen@evlka.de



Konzert mit Werken zur »Liebe«

Am **Samstag, 15. Juni, 18 Uhr**, gestaltet der Kammerchor St. Jacobi ein Konzert zum Thema »Liebe«. Im Zentrum steht der große Chorzyklus »Liebe« op. 18 von Peter Cornelius (1824-1874), basierend auf Liedern aus dem Evangelischen Gesangbuch. Außerdem sind Lieder von Johannes Brahms sowie »With a lily in your hand« von Eric Whitacre (geb. 1970) zu hören. Natalie Kundirenko (Konzertmeisterin des GSO) spielt unter anderem »Liebesfreud- und Liebesleid« von Fritz Kreisler (1875-1962), begleitet am Klavier von Kantor Stefan Kordes.

Bruckner-Messe und -Symphonien

Am **Sonntag, 23. Juni, 18 Uhr**, singt die Kantorei St. Jacobi die große d-Moll-Messe von Anton Bruckner. Außerdem erklingen zwei Vertonungen des Hymnus »Tantum ergo« von Franz Schubert sowie dessen tänzerische 3. Symphonie D-Dur. Als Solisten sind Anna Nesyba, Ulrike Schneider, Sören Richter und Rúni Brattaberg zu hören; es spielt das Göttinger Symphonie Orchester unter Leitung von Kantor Stefan Kordes. Am darauffolgenden **Samstag, 29. Juni, 19 Uhr**, spielt das GSO unter Leitung von Bernd Eberhardt unter anderem Bruckners 1. Symphonie.

Schuberts »Die schöne Müllerin«

Am **Freitag, 30. August**, kommt Clemens Löschmann, in St. Jacobi bekannt durch zahlreiche Oratorienauftritte, zu einem Liederabend mit Schuberts »Die schöne Müllerin«.

Karten für diese Konzerte sind unter www.jacobikantorei.de und an allen Vorverkaufsstellen erhältlich.

Mittagsgebete in St. Jacobi

Das Mittagsgebet orientiert sich an den Ordnungen des Vereins »Ökumenisches Stundengebet e.V.« (www.oekumenisches-stundengebet.de): ein Choral aus dem Evangelischen Gesangbuch, dazu ein- oder vierstimmiger Psalmengesang und Taizé-Gesänge, eine biblische Lesung, Stille, Vater unser und Segen.

Die Termine entnehmen Sie bitte dem Kalendarium.

10 Uhr
Predigtgottesdienst
Pastor i.R. Hübner *Thomas*

11.30 Uhr
Predigtgottesdienst
Prof. Dr. Gemeinhardt *St. Nikolai*

15 Uhr
Glockenweihe
Pastor Hauschild *St. Albani*

17 Uhr
Konzert
Chor Belcanto,
Leitung: Torsten Derlin *Corvinus*

18 Uhr
**Romantisches Chor- und
Orchesterkonzert**
Werke von Bruckner und Schubert,
Vokalsolisten, Kantorei St. Jacobi,
Göttinger Symphonie Orchester *St. Jacobi*

Dienstag, 25. Juni

9 Uhr
Kindergartengottesdienst
zur Verabschiedung der Schulkinder
Pastor Hauschild und Kindergar-
tenteam *St. Albani*

Mittwoch, 26. Juni

15.30 Uhr
Gesprächskreis für Senioren
Diakon Ziehe *St. Albani*

20 Uhr
**Herzensgebet – ein Weg in
die Stille.**
Einführung und Einübung
Pastor i.R. Dettke *St. Jacobi*

Donnerstag, 27. Juni

17 Uhr
Reparaturcafé
Dr. Kölmel *Corvinus*

18 Uhr
»Bedeutende Kirchenmusik«
Bach: Die Himmel erzählen die
Ehre Gottes
Pastor i.R. Schmidt *St. Johannis*

Gut beschirmt: der Jugendstil-Engel in St. Jacobi



Seit der Ausstellung »Sichtlich evangelisch« 2017 liegt im Seitenschiff der Kirche ein großes Puzzle mit dem Engel aus einem der Reformationsfenster in St. Jacobi. Regelmäßig knien Kinder, aber auch Erwachsene davor und legen es zusammen.

Nun hat der Förderverein St. Jacobi Göttingen e.V. dieses Motiv in drei weiteren Varianten zum Mitnehmen in Auftrag gegeben: als Puzzle in Großpostkartengröße (100 Teile; 7,50 €), auf einem Brillenputztuch (2 €) und ab Anfang Juni auch als Regenschirm mit drei Engeln und Jacobi-Logo (29 €). Rund um den Schirmrand steht der beliebte Psalmvers »Der Herr hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten.«

Der Reinerlös dieser Engel-Aktion ist bestimmt für die Sanierung weiterer Fenster im Chorraum der Kirche.

Familiengottesdienst auf der Streuobstwiese

Sonntag, 30. Juni, um 11 Uhr

Seit Anfang Mai fährt jeden Mittwoch eine Kindergartengruppe zum »Wald- und Wiesentag« auf die Streuobstwiese der Gemeinde. Diese Ausflüge bieten den Kindern Gelegenheit, lernend und spielend diesen paradiesischen Ort im Jahreslauf von der Obstbaumblüte bis zur Kirsch-, Pflaumen- und Apfelernte zu entdecken.



Erstmals wird auch der **Gottesdienst zur Verabschiedung und Segnung der Kinder**, die nach den Sommerferien in die Schule kommen, auf der Wiese stattfinden. Pastor Harald Storz und Kindergartenleiterin Franziska Morick werden in einer unterhaltsamen Mitmacherzählung die Geschichte »Vom verlorenen Groschen« (Lukasevangelium 15 8-10) vorstellen. Für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes hat der Posanenchor St. Johannis/esp seine Mitwirkung zugesagt.



Die Ausstellung zeigt 13 großformatige Landschaftsfotos (180x120 cm) der Göttinger Fotografin Katrin Benary. Sie hält in ihren Bildern Stimmungen in der Natur fest, die zwischen Traum und Realität zu schweben scheinen und inspirieren zur Stille. Gedichte und Aphorismen von Peter Handke, Sören Kierkegaard, Dorothee Sölle und Eva Strittmatter treten in einen anregenden Dialog mit den Bildern.

Zur Ausstellung gibt es ein vielfältiges Begleitprogramm

Jeden Mittwoch um 12 Uhr: Liturgisches Mittagsgebet in St. Jacobi

Sonntag, 2. Juni, 18 Uhr: »Schweige und höre«:
Taizélieder – Schweigen – Hören (Pastor Dr. Klaus Schulz)

Mittwoch, 12. Juni, 20 Uhr: TanzMeditation
(Dipl. Musiktherapeutin Ulrike Oerter)

Mittwoch, 26. Juni, 20 Uhr: Herzensgebet – ein Weg in die Stille.
Einführung und Einübung (Pastor Klaus Dettke)

Sonntag, 7. Juli, 18 Uhr: »Schweige und höre«:
Taizélieder – Schweigen – Hören (Pastor Dr. Klaus Schulz)

Sonntag, 4. August, 18 Uhr: »Schweige und höre«:
Taizélieder – Schweigen – Hören (Pastor Harald Storz)

Mittwoch, 14. August, 20 Uhr: Vom Klang der Steine –
ein Abend mit Schlagwerker Olaf Pyras/Kassel

Sonntag, 1. September, 18 Uhr: »Schweige und höre«:
Taizélieder – Schweigen – Hören (Pastor Klaus Dettke)

Nähere Informationen zum Begleitprogramm finden Sie unter
www.jacobikirche.de

19 Uhr *St. Nikolai*
Ökumenischer Gottesdienst
von und für Nachwuchswissenschaftlerinnen
»Nur ein Puzzleteil?!
Junge Forschende aller Fakultäten,
Evangelische Studierendengemeinde und Katholische Hochschulgemeinde

Freitag, 28. Juni

18 Uhr *St. Jacobi*
Orgelmusik
Caspar Stephani

20 Uhr *St. Marien*
2. Göttinger Nacht der spirituellen Lieder
Rüdiger Brunkhorst, Gosia Borée und Team

Samstag, 29. Juni

9.30 Uhr *Corvinus*
Abiturgottesdienst des Theodor-Heuss-Gymnasiums
Diakon Ziehe und Pfarrer Haase

19 Uhr *St. Jacobi*
Sinfoniekonzert »Symphonia sacra«
Werke von Beethoven, Bruckner und Mendelssohn Bartholdy
Göttinger Symphonie Orchester, Göttinger Stadtkantorei

Sonntag, 30. Juni

2. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
Pastor i.R. Prieß und stud. theol. Radtke

10 Uhr *St. Albani*
Predigtgottesdienst
mit Verabschiedung der Kindergartenleiterin Frau Padel
Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
Reinhard Plüschke

10 Uhr *Thomas*
Predigtgottesdienst
Pastor Dr. Pritzke



Gerüstet gegen Staub und Schutt

Die ersten Gerüste sind in der Kirche aufgebaut. Es begann mit einer mehr als zehn Meter hohen Staubschutzwand, die den bereits renovierten Altarraum vom übrigen Kirchenschiff trennt. Dadurch kann der Altarraum während der Renovierung weiterhin für Gottesdienste, Konzerte und andere Veranstaltungen (z. B. L'ESPRIT) genutzt werden.

Auch die große Ott-Orgel wurde eingepackt. Im Innern des Orgelgehäuses werden permanent Feuchtigkeit und Temperatur gemessen, um Schäden an dem wertvollen Instrument zu verhindern. Die Bilder im Kirchenschiff wurden abgenommen und ebenfalls gesichert. So gehen Schritt für Schritt die Bauarbeiten in der Kirche voran. Ab Juni/Juli können Sie sich selbst ein Bild vom Fortschritt der Arbeiten machen.

Vox Organi in der Rosdorfer St. Johanniskirche

Während der Kirchenrenovierung ist Bernd Eberhardt für Orgelkonzerte auf die Instrumente der Region angewiesen. Das bedeutet nicht zwangsläufig, Kompromisse zu machen, solange es im Landkreis derart schöne Instrumente gibt wie die romantische Orgel der Rosdorfer St. Johanniskirche. Sie ist ein wahrer Schatz, den die Orgelbaufirma Bosch aus Kassel erstellt hat. Als historische Rekonstruktion wurde hier die Giesecke-Orgel aus dem Jahre 1863 wieder hergestellt – auch unter Verwendung von Originalmaterial. Die Kirche präsentiert sich somit in einer nahezu einheitlichen Innenausstattung aus dieser Zeit. Allein das ist schon eine Anreise wert.

Passend zum Instrument erklingen neben Johann Sebastian Bachs Präludium und Fuge in h-Moll und dem Choraltrio »Allein Gott in der Höh sei Ehr« zwei große romantische Sonaten von Oskar Lindberg und Otto Olsson. Selten zu hören, aber klanglich mit Suchtpotenzial. Das Konzert findet in Zusammenarbeit mit dem niedersächsischen Orgelfestival »Vox Organi« am **Samstag, den 1. Juni** in der St. Johanniskirche Rosdorf **um 18 Uhr** statt.

L'ESPRIT – Fridays for Future

Am Samstag, den **22. Juni, um 18 Uhr** startet eine weitere Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Studierendengemeinde. Mit Göttinger Aktiven im Gespräch sind Lilian Vorbrüggen (Fridays for Future), Gilda Stechhan (ESG, Moderation). Mit Impuls, Begegnung, Musik (Mitglieder des Posaunenchores St. Johannis) und Imbiss.

Spendenkonto

**für die Renovierung
von St. Johannis**

Kirchenkreisamt Göttingen-
Münden/St. Johannis Göttingen

Konto-Nr.: 828

Sparkasse Göttingen

Verwendungszweck »Innenrenovierung St. Johannis« (bitte unbedingt angeben!)

IBAN:

DE77 2605 0001 0000 0008 28



Die Lokhalle lockt

Promenadenkonzert an ungewohntem Ort

Die Göttinger Stadtkantorei ist durch die Kirchenrenovierung heimatlos geworden. Das gilt auch für das Göttinger Symphonie Orchester wegen der Renovierung der Stadthalle. Daher war die Freude groß über eine Anfrage des GSO zu einem Konzert in der Reihe »Promenade« in der Göttinger Lokhalle. Die Stadtkantorei und der Göttinger Knabenchor beteiligen sich an der Vertonung der »Carmina burana« (Gesänge aus Benediktbeuren). Das Werk hat seinen Schöpfer Carl Orff weltberühmt gemacht. Es ist aufgrund seiner rhythmischen, artikulatorischen und dynamischen Anforderungen eine große Herausforderung für einen Chor. Die Stadtkantorei ist gespannt auf das erste Zusammentreffen mit Nicholas Milton, dem neuen Chefdirigenten des GSO.

Das Konzert findet statt am Freitag, den **7. Juni, um 19.45 Uhr**. Als weitere Werke kommen zur Aufführung die Festliche Ouvertüre op. 96 von Dmitri Schostakowitsch und der Feuervogel von Igor Strawinsky.

Freier Sonntag – unser Bier

Wie wichtig ist Ihnen der freie Sonntag? Am **Samstag, den 15. Juni**, möchten wir **von 10 bis 15 Uhr** an einem Stand vor der St. Jakobikirche gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen. Wir, das sind die Citykirchenpfarrämter St. Michael und St. Johannis, der kirchliche Dienst in der Arbeitswelt (KDA) und die katholische Arbeitnehmerbewegung e.V. (KAB).

Was tun Sie am Sonntag am liebsten? Oder geht es Ihnen doch eher ums ganze Wochenende? Mit einer Abstimmung möchten wir sichtbar machen, welche Schwerpunkte Sie setzen. Zur Belohnung für die Mühe gibt es auch ein Sonntagsbier (insgesamt 400 Flaschen).

Als Gesprächspartner bieten sich zeitweise an: Dechant Wigbert Schwarze und Superintendent Friedrich Selter.

Sommerserenade vor dem Südportal

Am **Samstag, den 31. August**, erwartet Sie **ab 18 Uhr** auf der Bühne vor dem Südportal der Kirche ein kulturelles Programm unter freiem Himmel: Verschiedene Musikgruppen wie die Göttinger Stadtkantorei, das »Barbershop-Ensemble« der Stadtkantorei, der Posaunenchor St. Johannis, Rüdiger Brunkhorst und seine Band »Lean on Me«, die »Swinging Amateurs« mit »Lindy-Hop-Tanz« und weitere Gäste bieten ein Benefizkonzert zugunsten der Renovierung der St. Johanniskirche. Hinzu kommen Turmführungen und Baubesichtigungen sowie verschiedene kulinarische Köstlichkeiten vom Grill.

11 Uhr *St. Johannis*
Gottesdienst »Beten und Essen«

Superintendent i.R. Steinmetz

11.30 Uhr *St. Nikolai*
Abendmahlsgottesdienst
Prof. Dr. Laube

15 Uhr *St. Albani*
Feuer-Wasser-Luft-Erde in unserer Hand
Spaziergang durch die Innenstadt
Kirchenpädagogin Latke

11 Uhr *Streuobstwiese St. Jacobi*
Familiengottesdienst mit
Verabschiedung der Schulanfänger
Pastor Storz · Posaunenchor

Mittwoch, 3. Juli

9 Uhr *Corvinus*
Schulgottesdienst der Höltyschule zum Abschluss
der 4. Klasse
Diakon Ziehe

Donnerstag, 4. Juli

18 Uhr *St. Johannis*
»Bedeutende Kirchenmusik«
Bach: Ich hatte viel Bekümmernis
Pastor i.R. Schmidt

Freitag, 5. Juli

11 Uhr *St. Nikolai*
Gedenkgottesdienst für Körperspender und ihre Angehörigen
Universitätsmedizin, Evangelische Studierendengemeinde und Katholische Hochschulgemeinde
Orgelmusik
Natalia Sander, Detmold

Samstag, 6. Juli

15 Uhr *Schillerviesen*
Taufgottesdienst
Diakon Ziehe

18 Uhr *St. Albani*
Andacht mit Chormusik
40-jähriges Chorjubiläum
Dorothea Peppler

Nacht der Kultur

Vielfalt zwischen Gemeindegarten und Baustelle

Am **Samstag, den 15. Juni**, beteiligt sich St. Johannis mit einem vielfältigen Programm an der »Nacht der Kultur«:

18 bis 21 Uhr: Zu Tisch! – Im Gemeindegarten

Genießen Sie im schönen Innenhof des Gemeindehauses (Johanniskirchhof 2), was die Pastoren am Grill »fleischlich« und vegetarisch zaubern



18, 19 und 20 Uhr: Führung zur Baustelle St. Johannis

Treffpunkt Johanniskirchhof 2

21 Uhr: Turmführung

Treffpunkt Kirche, Nordeingang (begrenzte Teilnehmerzahl)

22.15 Uhr: Nachtkonzert Nocturne

Im Altarraum der Kirche gibt es das Klaviertrio Es-Dur, op. 100, von Franz Schubert. Es musizieren Henning Vater (Violine), Frank Scheller (Violoncello) und Bernd Eberhardt (Klavier)

23.15 Uhr: Abendsegen zum Ausklang

Im Anschluss an das Konzert vor dem Südportal geben Pastor Gerhard Schridde und Mitglieder des Posaunenchores St. Johannis einen Abendsegen



Aufgaben von Kirche und Staat

Petra Broistedt auf Göttinger Bürgerkanzlel



Petra Broistedt
1964: geboren in Uelzen,
1989: Studium der Sozialen Arbeit an
der FH Braunschweig-Wolfenbüttel,
Seit 2016: Stadträtin bei der Stadt
Göttingen, verheiratet drei Kinder.

Petra Broistedt ist Göttingens Dezernentin für Soziales und Kultur. Sie gestaltet am **11. August 2019, um 10 Uhr** die diesjährige Bürgerkanzlel.

Gerade in den Bereichen Soziales und Kultur gibt es große Schnittmengen zwischen Kirche, Stadt und Landkreis. Sozialstaatlichkeit lässt sich auch als eine Kultur der Nächstenliebe und Barmherzigkeit verstehen. Unter Wahrung der grundsätzlichen Trennung von Kirche und Staat nehmen kirchliche Werke, Einrichtungen und die Diakonie wesentliche Funktionen wahr. So entstehen gemeinsame Aufgaben. Diese »Nähe« von Kirche und Staat wird oft kritisiert. Sie lässt sich aber sachlich aus dem Auftrag der Kirche ebenso wie aus der Aufgabenstellung des Staates erklären. Welche Aufgaben stellen sich hier? Auf welchen Wegen suchen wir »der Stadt Bestes«?

Göttinger Symphonie Orchester und Stadtkantorei in St. Jacobi

Als Hauptwerk des Konzerts unter der Leitung von Bernd Eberhardt kommt innerhalb der Reihe »Symphonia sacra« des Göttinger Symphonie Orchesters Anton Bruckners 1. Sinfonie in der ursprünglichen, sog. Linzer Fassung, zur Aufführung. Sie zeigt beeindruckend, wie der von der Kirchenmusik geprägte Komponist seinen neuen Stil im Spannungsfeld zwischen Wiener Schule und dem Einfluss Wagners entwickelt. Mit Felix Mendelssohn Bartholdys dramatischem Orchester-Psalm 114 »Da Israel aus Ägypten zog« schließt sich der Kreis zur Schubert-Kantate »Miriams Siegesgesang«, die die Stadtkantorei im März präsentiert hat. Auch sie erzählte bereits vom Auszug des Volkes Israel aus Ägypten. Charakterlich äußerst passend wird der Abend am **Samstag, den 29. Juni, um 19 Uhr** in der St. Jakobikirche mit Beethovens mitreißender Ouvertüre zum Trauerspiel »Coriolan« eröffnet.

St. Johannis Info

Göttinger Stadtkantorei: Tel. (05 51) 4 21 82 · info@stadtkantorei.de
Posaunenchor St. Johannis: C. C. Brinkmann · pc.st.joh.goe@web.de

18 Uhr *St. Nikolai*
Gospel Summer
»You'll never walk alone«
ESG-Chor »Spirit of Glory«,
Leitung: Carolin Dahlem

Sonntag, 7. Juli

3. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr *Corvinus*
Abendmahlsgottesdienst
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Abendmahlsgottesdienst
Diakon Ziehe

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
Superintendentin i.R.
Gerts-Isermeyer

10 Uhr *St. Johannis*
Abendmahlsgottesdienst
Superintendent Selter

10 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel

1.30 Uhr *St. Nikolai*
Predigtgottesdienst
Prof. Dr. Schröder

18 Uhr *St. Jacobi*
»Schweige und höre«
Taizélieder und schweigendes
Lauschen

Freitag, 12. Juli

18 Uhr *St. Albani*
Ökumenische Vesper

18 Uhr *St. Jacobi*
Orgelmusik
Aurel Davidiuk, Detmold

Sonntag, 14. Juli

4. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr *Thomas*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
Superintendent i.R. Dr. Jaeger

10 Uhr *St. Albani*
Predigtgottesdienst mit Taufe
Pastor Hauschild

Anmeldung neuer Konfirmanden

Mit dem neuen Schuljahr beginnt der neue Konfirmandenjahrgang. Unterricht und Konfirmation finden für die St. Marien- und die Thomaskirche gemeinsam in St. Marien durch Pastor Markus Wackernagel statt. Auch die Konfirmanden im Gebiet der St. Johanniskirche können sich in St. Marien anmelden. Alle Mädchen und Jungen, die von Sommer 2006 bis Herbst 2007 geboren sind, sind herzlich eingeladen. Ein erster Anmelde-termin findet statt am **19. Juni von 16 bis 18 Uhr** im Büro der St. Marienkirche. Bitte bringen Sie die Taufurkunde mit (oder bei Nichtgetauften den Auszug aus dem Geburtsregister). Auch danach sind Anmeldungen zum Unterricht noch möglich bis zum ersten **Elternabend am 22. August, um 19.30 Uhr**.

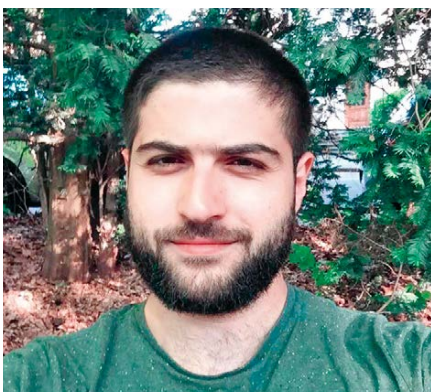


2. GÖTTINGER NACHT
der spirituellen Lieder
Fr. 28.06 - 20 Uhr
ST. MARIENKIRCHE GÖTTINGEN
NEUSTADT 21

*Im Herzen sein
Gemeinsam singen
Zur Ruhe kommen*

FREIER
EINTRITT
ÜBER SPENDEN ZUR
KOSTENDECKUNG
FREIJA WILKINS

R. BRUNKHORST
G. BORRÉE & TEAM



Ausstellung Ekliptik: Visionen der Bewegung der Zeit

Noch bis zum **14. Juni** ist in der St. Marienkirche täglich die Ausstellung »Ekliptik« zu sehen, in der der syrische Künstler Ammar Hatem zwölf großformatige Bilder präsentiert. Hatem lebt für die Ausstellungsdauer als »Artist in Residence« in Göttingen. Die Ausstellung ist Teil des Projekts »Phönix – Bilder für Niedersachsen«, das durch das Land Niedersachsen und den Flüchtlingsfond des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Göttingen gefördert wird. **Täglich 9 bis 18 Uhr**.



Workshop zur Stimmbildung

Im Anschluss an den Gottesdienst am **16. Juni** findet in der Kirche ein kleiner Workshop »Stimmbildung« statt. Manch ein Gemeindemitglied wünscht sich vielleicht, beim Singen im Gottesdienst die Melodie noch besser halten zu können oder den einen oder anderen hohen Ton besser zu treffen. Frank Weking, Organist unserer Gemeinde, wird allen Interessierten eine Einführung in entsprechende Stimmübungen geben. Bleiben Sie also nach dem Gottesdienst noch ein wenig da.

Gottesdienst auf der Streuobstwiese

Zum zehnten Mal laden die Thomas- und die St. Mariengemeinde zu einem Freiluftgottesdienst ein. Er findet am **18. August, um 11 Uhr** statt im hinteren Teil der Streuobstwiese der St. Mariengemeinde (Nähe Güterbahnstraße) und wird musikalisch unterstützt durch den Posaunenchor Groß



Schneen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird eine Führung über den historischen Teil des Friedhofs angeboten. Sollte es in Strömen regnen, wird der Gottesdienst in die St. Marienkirche verlegt.



10 Uhr *St. Johannis*
Predigtgottesdienst
 Jubiläen 2019: Luthers Leipziger Disputation mit Johannes Eck
 Pastor Schridde, Predigt: Prof. Dr. Tom Kleffmann

11 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
 Pastor Wackernagel

11.30 Uhr *St. Nikolai*
Ökumenischer Semesterschluss
 Prof. Dr. Hermelink, Pastorin Dr. Jain (ESG), Pater König (khg)

Freitag, 19. Juli

18 Uhr *St. Jacobi*
Orgelmusik
 Julia Karaeva, Detmold

Samstag, 20. Juli

22 Uhr *St. Johannis*
Klassik für Nachtschwärmer
 Katrin Edelmann, Mezzosopran;
 Jörg Wöltche, Klavier

Sonntag, 21. Juli

5. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
 Pastor i.R. Kropatschek

10 Uhr *St. Albani*
Abendmahlsgottesdienst
 Pastor i.R. Stiens

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
 Jubiläen 2019: 350. Todestag Rembrandts
 Pastor i.R. Isermeyer

10 Uhr *St. Marien*
Abendmahlsgottesdienst
 Prof. Dr. Lange

19 Uhr *St. Nikolai*
Englischer Gottesdienst der Hochschulgemeinden
 »Moonlight Mass«
 Evangelische Studierendengemeinde und Katholische Hochschulgemeinde

Tiger, Prinzessin und Co: Mehr als eine Schminkefigur

»Ich will heute ein Tiger sein!«, ruft Lukas, als er sieht, wie die Erzieherin die Schminkekiste vom Regal holt. Schnell hat sich mitten durch den Gruppenraum eine lange Stuhldreie gebildet, denn es bleibt selten unbemerkt, wenn die Kiste mit den Schminkeutensilien ihren festen Platz verlässt.

Zeit zum Schminken ist kostbar. Sie kann für viele Kinder einfach nie lang genug sein. Wer einen Platz in der Wartereihe gefunden hat, freut sich. Besonders der Erste. Aber der Letzte freut sich genauso und bleibt geduldig, egal wie lange er dafür warten muss. Dass die Kinder in unserer Einrichtung regelmäßig die Möglichkeit bekommen, sich ihre Gesichter bemalen zu lassen und es manchmal auch selbst tun, hat seinen Grund. Es ist das Warten wert. Das bestätigen die Kinder.

Und es ist mehr, als für das Auge sichtbar wird. Na klar: Das Gesicht ist bunt, das kann man auf den ersten Blick erkennen. Aber der Blick hinter die Kulissen verrät mehr. Die Antwort auf die Frage »Was möchtest du heute sein?«, setzt eine Auseinandersetzung mit sich selbst, den eigenen Vorstellungen, Ideen, Ängsten und Wünschen voraus. Die Identifikation mit einer Rolle oder Figur aus dem Alltag des Kindes kann spielerisch ausprobiert und vertieft werden. Was das Kind sein möchte, wird dann für alle offen sichtbar. Es wird als dieses von allen anderen unverkennbar wahrgenommen. So kann es sein, dass aus einem sonst eher stillen Kind – für eine geschminkte Weile – ein wilder, laut brüllender Bär oder ein Polizist

wird, der aufmerksam versucht, für Recht und Ordnung zu sorgen.

Geschminkt zu werden bedeutet auch, Vorstellungen zu entwickeln und sich Gedanken zu machen: zum Beispiel darüber, welche Farben benutzt werden oder wie viele Beine die Spinne eigentlich haben muss. Schminkezeit ist gefüllt mit

Nähe, Zuwendung und Aufmerksamkeit, in der sich die Erzieherin dem Kind mit all seinen Bedürfnissen ganz bewusst widmen kann. Da wird Schminkezeit zur Qualitätszeit. Eine ungeteilte Zeit, die für alle wertvoll ist. Grundlage dafür ist eine vertrauensvolle Beziehung zwischen dem Kind und der erwachsenen Person. Sich schminken zu lassen zeugt von großem Vertrauen, sich mitzuteilen, wenn die Erzieherin vorsichtig das Gesicht des Kindes berühren darf und es dabei die Augen schließen kann, zu lachen, wenn der Pinsel die Nasenspitze kitzelt, sich gemeinsam über das fertig

geschminkte Gesicht zu freuen, auch Kritik zu äußern und das nächste Mal wiederkommen zu wollen.

Ebenso kostbar ist die Zeit, die Eltern und Kind Zuhause beim Abschminken gemeinsam verbringen. Schminken bedeutet also nicht nur, Farbe im Gesicht zu tragen. Es ist Beziehung, ganzheitliche Entwicklung, Berührung der Sinne – kurz gesagt: Schminken ist mehr!

Madeleine-Sophie Lamm





Evangelische Jugend Thomas

Jugend-Sommer- Freizeit nach Italien



28.07.-12.08.2019



Ravenna



Unser
Campingplatz
Ravenna

Tagesausflüge nach...



...Venedig



Für Jugendliche von 13
bis 17 Jahren

Preis:
469€ mit Gemeindegeldzuschuss
533€ ohne Gemeindegeldzuschuss



...San Marino

Auskünfte und Anmeldungen:
Evangelische Jugend Thomas
Stefanie Clemens und Tobias Möckel
An d. Thomaskirche 2, 37081 Göttingen
01638763034/ 01779371241

Freitag, 26. Juli

18 Uhr *St. Jacobi*
Orgelmusik
Simon Schumacher, Rotenburg

Sonntag, 28. Juli

6. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
Superintendent i.R. Dr. Berner

10 Uhr *St. Albani*
Predigtgottesdienst
Diakon Ziehe

10 Uhr *Thomas*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel

11 Uhr *St. Johannis*
Gottesdienst »Beten und Essen«
Jubiläen 2019: 50 Jahre Mond-
landung
Prof. Dr. Jan Hermelink

Freitag, 2. August

18 Uhr *St. Jacobi*
Orgelmusik
Anastasia Kovbyk, Detmold

Sonntag, 4. August

7. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr *Corvinus*
Abendmahlsgottesdienst
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Abendmahlsgottesdienst
Dr. Klassen

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
Jubiläen 2019: 200. Geburtstag
Fontanes
Pastor Storz und Prof. Dr. Daniel
Göske

10 Uhr *St. Marien*
Taufgottesdienst
Pastor Wackernagel

11.15 Uhr *St. Jacobi*
Lesung
Fontane und Paul Gerhardt (aus
den »Wanderungen durch die
Mark Brandenburg«) Pastor Storz

Bitte beachten Sie für das weitere Angebot der Gemeinden St. Marien und Thomas das zweimonatlich erscheinende Gemeindeblatt:

Der Leine
blick Göttingen
Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Marien und Thomas



KONFIRMATION

Anmeldungen

Für die Konfirmandenzeit gibt es in den Innenstadtgemeinden unterschiedliche Modelle und Wochentage. Diese stehen allen Jugendlichen der Region offen.

Corvinus

Unterricht: Donnerstag
16.30-17.30 Uhr

Anmeldung am 3. Juli von
16.30-17.30 Uhr im Gemeinde-
büro

St. Albani

Vorkonfirmandenprojekt an
neun Wochenenden für alle
Viertklässler.

Start: 30. August 2019

Hauptkonfirmandenunterricht
am Dienstagnachmittag.

Start: 27. August 2019.

Anmeldeformulare unter
([https://stalbani.wir-e.de/
konfirmanden](https://stalbani.wir-e.de/konfirmanden))

St. Marien und Thomas

Anmeldung am 19. Juni 2019
von 16-18 Uhr im Gemeinde-
büro St. Marien

Konfirmation St. Albani



Silas Adler, Marlen Augustin, Lasse Bode, Malte Borges, Lena Deiters, Tim Detterbeck, Felix Feuerstein, Donata Fließbach, Charlotte Freytag, Anna Frost, Mette Hahn, Emil Hennig, Cornelius Höhmann, Malina Karg, Debora Kiel, Mathilda Knoblauch, Julius Laube, Julian Leonhardt, Klara Lossau, Benedikt Mechmershausen, Angelina Meinhardt, Jaro Meyners, Jonathan Reinhart, Julius Schorkopf, Johanna Steinborn, Henry Thörel, Jule Unterberg, Maximilian Volckens, Konrad von Oppen, Elly Whistler, Paulina Zimek.

Konfirmation Corvinus

Mareile Ahrens
Tessa Amelung
Paul Bergau
Daria Brinkwerth
Chantal Fischer
Jacob Hansen

Lukas Keppler
Ida Kroeschell
Sophie Lehmann
Johannes Stypinski
Perrin Willmann

Konfirmation St. Marien und Thomas



Victoria Bär, Emma Bettels, Kelly Gaeten, Smilla Liebermann, Maximilian Ludwig, Elisa Masuch, Lilly-Marie Pape, Greta Wiebe, Selma Winhold



Taufen

St. Albani

[Blurred text for St. Albani baptisms]

St. Jacobi

[Blurred text for St. Jacobi baptisms]

St. Johannis

[Blurred text for St. Johannis baptisms]

Thomas

[Blurred text for Thomas baptisms]

Trauungen

St. Marien

[Blurred text for St. Marien weddings]

Bestattungen

Corvinus

[Blurred text for Corvinus burials]

St. Albani

[Blurred text for St. Albani burials]

St. Johannis

[Blurred text for St. Johannis burials]

St. Marien

[Blurred text for St. Marien burials]

Thomas

[Blurred text for Thomas burials]

18 Uhr *St. Jacobi*

»Schweige und höre«

Taizélieder und schweigendes Lauschen

Freitag, 9. August

18 Uhr *St. Jacobi*

Orgelmusik

Mona Rozdestvnskyte, Detmold

18 Uhr *St. Paulus*

Ökumenische Vesper

Sonntag, 11. August

8. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr *Thomas*

Predigtgottesdienst

Pastor Wackernagel

10 Uhr *Corvinus*

Predigtgottesdienst

Superintendent i.R. Dr. Berner

10 Uhr *St. Albani*

Predigtgottesdienst

Vikarin Dr. Klassen

10 Uhr *St. Jacobi*

Abendmahlsgottesdienst

Pastor Storz

10 Uhr *St. Johannis*

Predigtgottesdienst mit Bürgerkanzel

Pastor Schridde,
Predigt: Stadträtin Petra Broistedt

11 Uhr *St. Marien*

Predigtgottesdienst

Pastor Wackernagel

Mittwoch, 14. August

20 Uhr *St. Jacobi*

Vom Klang der Steine

Ein Abend mit Schlagwerker Olaf Pyras, Kassel

Donnerstag, 15. August

18 Uhr *St. Johannis*

»Bedeutende Kirchenmusik«

Telemann: Die Donnerode
Pastor i. R. Schmidt

Die Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt veröffentlichen regelmäßig Nachrichten über Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen im Magazin **KIRCHE FÜR DIE STADT**.

Gemeindemitglieder, die dieses nicht wünschen, können dies der Redaktion schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss der Redaktion (siehe Impressum S. 39) bis zum 31. Juli vorliegen.



Lass es uns gemeinsam machen

Abschied von Kindergartenleiterin Sabine Padel



Sabine Padel

»Frau Padel ist der Chef vom Kindergarten!«, ruft ein Vierjähriger voller Überzeugung durch den Marienkäfferaum. Wie ein strenger und bestimmender Chef kommt Sabine Padel indes gar nicht daher. Sie wirkt vielmehr freundlich, verständnisvoll, undogmatisch, pragmatisch und patent. Etwa, wenn sie beherzt die Ärmel ihres Pullovers hochschiebt, um zwei Kindern zur Hand zu gehen, die ziemlich verschmiert mit Farben und Pinsel im Waschraum stehen. Eine absolut zuverlässige und anpackende »Chefin« ist die 63-Jährige, die seit April 1990 mit viel Engagement und Verve den St. Albani-Kindergarten leitet.

Geprägt wurde sie von Ansätzen der Reformpädagogik, die die Pastorentochter (und doppelte Pastorenenkelin) aus Braunschweig mit ihren beiden Schwestern selbst als Kind in ihrem toleranten und freisinnigen Elternhaus erleben durfte. Schon früh wusste sie, dass sie mit Kindern arbeiten und Erzieherin werden wollte. Vorpraktikum, Ausbildung sowie Anerkennungsjahr absolvierte sie in Braunschweig, wo sie im Anschluss Sozialpädagogik studierte. 1982 trat sie mit erst 25 Jahren ihre erste Leitungsstelle in einem kirchlichen Kindergarten in Wolfsburg an. Von dort führte sie ihr Weg schließlich nach Göttingen, wo sie seit 1990 zusammen mit einem stabilen, sehr motivierten und fachlich kompetenten Team nachhaltig Einfluss nahm auf die Entwicklung des St. Albani-Kindergartens.

Unter ihrer Ägide wurden sowohl das Gebäude umfassend renoviert als auch maßgebliche Veränderungen in der Betreuungszeit umgesetzt. So wuchs die Einrichtung von einem Kindergarten mit Halbtagsplätzen zu einer Kita mit einer Dreivierteltags- und einer Ganztagsgruppe heran, die sich auch über die Grenzen des Ostviertels hinaus großer Beliebtheit erfreut und einen hervorragenden Ruf genießt. Hohe Anmeldezahlen und lange Wartelisten belegen das. Darauf ist Sabine Padel zu Recht stolz – genauso wie auf die gute Zusammenarbeit mit der St. Albani-Gemeinde und den Eltern.

Am Ende dieses Kindergartenjahres geht Sabine Padel in den wohlverdienten Ruhestand – zusammen mit ihrem Mann, einem Landwirt aus Witzenhäusen. Ihr Leitspruch charakterisiert ihren lösungsorientierten Umgang mit Kindern, Eltern und Mitarbeitern: »Lass es uns gemeinsam machen!«. Diesem Motto wird sie sicherlich treu bleiben, wenn es nun in eine neue Lebensphase geht und Vorhaben wie Renovierung und Umzug in ein neues Haus anstehen.

Wir wünschen ihr alles erdenklich Gute, viel Glück und weiterhin viel Schaffenskraft im künftigen Lebensabschnitt.

Julia Beyer und Beate Quaas

Am Sonntag, dem **30. Juni 2019, um 10 Uhr** wird Sabine Padel in der St. Albani-Kirche mit einem Gottesdienst und anschließendem Empfang verabschiedet.

Guter Rat ist die Wurzel Ihres Erfolges



DR. BODENBURG
ZILIAN
WERK 

Rechtsanwalts- und Notarkanzlei in Göttingen

Berliner Str. 10 • 37073 Göttingen
Tel. (0551) 49707-0 • Fax (0551) 4970777
info@sbzw.de • www.sbzw.de



Freitag, 16. August

8 Uhr *St. Albani*
**Einschulungsgottesdienst des
Max-Planck-Gymnasiums**
Pastor Hauschild und Mitarbeitende
des MPG

9 Uhr *Corvinus*
**Einschulungsgottesdienst des
Theodor-Heuss-Gymnasiums**
Diakon Ziehe

18 Uhr *St. Jacobi*
Orgelmusik
Hysun Park, Detmold

Samstag, 17. August

9 Uhr *Corvinus*
**Schulanfängergottesdienst der
Höltyschule**
Diakon Ziehe

9 Uhr *Thomas*
**Schulanfängergottesdienst der
Leinebergschule**
Diakonin Sweers,
Pastor Wackernagel

9.15 Uhr *St. Albani*
**Schulanfängergottesdienst der
Albanischule**
Pastor Hauschild

Sonntag, 18. August

9. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
Superintendent i.R. Becker

10 Uhr *St. Albani*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
Jubiläen 2019: 100 Jahre Trennung
von Staat und Kirche (Weimarer
Verfassung)
Prädikant Dr. Munsonius

10 Uhr *St. Johannis*
Predigtgottesdienst
Superintendent Selter

LET THE TONN' SHINE

GÖTTINGEN BLÜHT AUF!

Für Sie ist es Abfall. Für Blumen und Gemüse der beste Grund zum Blühen. Deswegen: Nur Bio in die grüne Tonne. Jetzt Farbe bekennen!



GEB GÖTTINGER
ENTSORGUNGSBETRIEBE
EIGENBETRIEB DER STADT GÖTTINGEN

www.geb-goettingen.de/voll-gut
Servicenummer 400 5 400



BULLERJAHN

Nur für Naschkatzen!

Unsere Konditorin zaubert vor Ihren Augen köstliche Kuchen & Torten. Gänselieseltorte, Macarontörtchen, Bananen-Walnuss-Küchlein, Heidelbeer-Passionsfrucht-Cupcake ... Kann denn Kuchen Sünde sein ...?

Kuchen & Torte
Ab sofort auch zum Mitnehmen für zu Hause!

Im Alten Rathaus | Markt 9 | info@bullerjahn.info | facebook.com/bullerjahngoettingen



St. Nikolai und die religiöse Vielfalt an der Universität

Religionsfreiheit ist auch an der Universität wichtig. Dabei geht es nicht um Freiheit von, sondern zur Religion, für Einzelne und für Gruppen. Damit sie praktiziert werden kann, hat die Universität einen »Raum der Stille« im Zentralen Hörsaalgebäude eingerichtet.



Raum der Stille im »Blauen Turm«

Auch St. Nikolai ist ein Raum, der – in wachsender Vielfalt – Religionsfreiheit fördert. Zwar ist sie laut ihrer Ordnung eine Einrichtung »evangelisch-lutherischen Bekenntnisses«. Aber der sonntägliche Gottesdienst ist gleichwohl eher evangelisch-reformiert geordnet: Ausweis einer inner-evangelischen Ökumene. Seit zwei Jahrzehnten feiert hier zudem die katholische Hochschulgemeinde einige ihrer Gottesdienste, und ihre Leitung wirkt regelmäßig im Universitätsgottesdienst mit.

Die vielfältige Praxis der Religion in St. Nikolai zeigt sich im morgendlichen, eher konservativ geprägten Universitäts- und im abendlichen Studierendengottesdienst. Hinzu kommen Gospelgottesdienste oder Taizé-Andachten. Auch feiern presbyterianische Christen aus Ghana hier fast wöchentlich Gottesdienst. Und immer häufiger finden Chorkonzerte statt, die die religiöse Dimension etwa des Wassers (15. Juni) oder des Humors (im September) ausloten.

St. Nikolai ist mit seiner Vielfalt von Klängen und Gebetsformen also eher kein Ort der Stille. Und die Universität ist kein religionsfreier Raum. Zu ihr gehören vielmehr geprägte Räume, in denen die Freiheit zur Religion Wirklichkeit wird.

*Prof. Dr. Jan Hermelink und Prof. Dr. Florian Wilk
Universitätsprediger an St. Nikolai*

11 Uhr *Streuobstwiese St. Marien
Bartholomäusfriedhof*

Freiluftgottesdienst

mit dem Posaunenchor Groß
Schneen,
Pastor Wackernagel und Team
anschließend Führung über den
Friedhof

19 Uhr *St. Nikolai*

Englischer Gottesdienst der Hochschulgemeinden

»Moonlight Mass«
Evangelische Studierendengemeinde und Katholische Hochschulgemeinde

Donnerstag, 22. August

18 Uhr *St. Johannis*

»Bedeutende Kirchenmusik«

Bach: Herr, deine Augen sehen
nach dem Glauben
Pastor i.R. Schmidt

Freitag, 23. August

18 Uhr *St. Jacobi*

Orgelmusik

Laura Schlappa, Detmold

Samstag, 24. August

14.30 Uhr *St. Jacobi*

Zum 490. Jahrestag des Beginns der Reformation in Göttingen

Spaziergang durch die Innenstadt
Kirchenpädagogin Lattke

Sonntag, 25. August

10. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr *Corvinus*

Predigtgottesdienst

Pastor i.R. Kropatschek

10 Uhr *St. Albani*

Predigtgottesdienst

Prädikant Dr. Munsonius

10 Uhr *St. Jacobi*

Predigtgottesdienst

Pastor Dr. Schulz

10 Uhr *Thomas*

Predigtgottesdienst

mit dem Chor der Thomasgemeinde
und der esg
Reinhard Plüschke



St. Jacobi und St. Johannis gemeinsam

Gottesdienstreihe Jubiläen 2019

Wie frei sind wir?

Und was ist die Wahrheit der Kirche?

Zum 500. Jahrestag der Leipziger Disputation

14. Juli, 10 Uhr, St. Johannis



Die Leipziger Disputation im Juli 1519 zwischen dem altgläubigen Theologieprofessor Johann Eck aus Ingolstadt und den Wittenbergern Andreas Karlstadt und Martin Luther war ein nach strengen Regeln ablaufendes, öffentliches Streitgespräch. Es gab zwei Hauptthemen: 1. die Frage, wie frei wir sind. Können wir uns, wenn es

um Gott, Sinn und wahres Leben geht, selbst entscheiden und bestimmen, oder sind wir ganz auf die Gnade angewiesen? 2. die Frage nach der Institution der Kirche. Was ist ihr Grund – Priestertum und Hierarchie, oder allein die Gemeinschaft, die der Glaube an Christus stiftet?

Predigt: Prof. Dr. Tom Kleffmann

Traum und Technik

50 Jahre Menschen auf dem Mond

28. Juli, 11 Uhr, St. Johannis (Beten und Essen)



Am 20. Juli landete mit der Mission (!) »Apollo 11« eine bemannte Raumfähre auf dem Mond. Am 21. Juli, um 4 Uhr morgens mitteleuropäischer Zeit, betraten Neil Armstrong und Buzz Aldrin als erste Menschen das Nachtgestirn der Erde. Der Zugang zum Mond, jahrhundertlang erträumt, wurde durch aufwändige Technik realisiert –

und mehr als eine halbe Milliarde Menschen schauten live im Fernsehen zu. Wer älter als 55 Jahre ist, kann sich an diese Nacht vielleicht noch erinnern. Was wird aus unseren großen Träumen, wenn sie sich in einen technisch-medialen Event verwandeln?

Predigt: Prof. Dr. Jan Hermelink

Das Gleichnis vom reichen Narren

Zum 350. Todestag Rembrandts

21. Juli, 10 Uhr, St. Jacobi



»Das Gleichnis vom reichen Narren« – so nannte der niederländische Maler Rembrandt sein Bild, das vermutlich zurückgreift auf das Gleichnis vom reichen Kornbauern aus dem Lukasevangelium. Wir feiern in diesem Jahr seinen 350. Todestag mit vielen Ausstellungen, besonders in Amsterdam im Reichsmuseum, im »Rijks«,

mit der größten Sammlung von Rembrandtbildern. Rembrandt war ein Meister in der Gestaltung von Licht und Schatten. Diese Thematik ist uns in der Bibel sehr vertraut und in dem Gleichnis vom reichen Kornbauern spiegelt sich etwas wider vom bewegten Leben des großen Künstlers.

Predigt: Pastor i.R. Hans-Gerhard Isermeyer

Sehnsucht nach himmlischer Freiheit

Gottesdienst zum 200. Geburtstag

Theodor Fontanes

4. August, 10 Uhr, St. Jacobi



Theodor Fontane war ein kritischer Zeitgenosse, auch was den Glauben und die Kirchen seiner Zeit angeht. 1852 schrieb er seiner Frau aus Aachen: »der Protestantismus kann einpacken [...], aber gegen den Katholizismus gehalten muß er unser Freund und unsre ganze Liebe sein, denn wir, die wir ein Stück himmlischer Freiheit

gekostet haben, können nur in ihm, oder doch durch ihn das finden, was wir gebrauchen.« Die Sehnsucht nach himmlischer Freiheit und dem Kern des Glaubens beschäftigten den skeptischen Romancier bis ins hohe Alter. Als Prediger eignet sich Fontane nicht, wohl aber als Stichwortgeber.

Predigt: Prof. Dr. Daniel Göske

Menüservice und Hausnotruf der Johanniter. Wir sind immer für Sie da!



Heiß geliebt! Der Johanniter-Menüservice.

Zuhause Essen ohne Einkaufen und Zubereiten: Wir liefern zahlreiche Menüs ins Haus, mit viel Liebe zubereitet.

Höchste Zeit! Der Johanniter-Hausnotruf.

Im Alter sicher zuhause leben und im Falle eines Falles rund um die Uhr schnellstens Hilfe bekommen.

Informationen erhalten Sie unter:
Tel. 0800 0019214 (gebührenfrei), www.johanniter.de/nb

**DIE
JOHANNITER**



Aus Liebe zum Leben

StayHome

ZUHAUSE BETREUT

24-Stunden-Pflege

*Für Menschen,
von Menschen,
mit Menschen.*

StayHome GmbH

Brinkfeldstraße 6
37181 Hardegsen
Telefon: 05503 915 3739
Telefax: 05503 642
info@stayhome-pflege.de
www.stayhome-pflege.de

Würdevoll und selbstbestimmt zu Hause leben

Vermittlung von Betreuungspersonal für die häusliche 24-Stunden-Pflege



Verena und Arndt v. Pape, Donata v. Kerssenbrock



- ✓ Legal
- ✓ Qualifiziert
- ✓ Kranken- und sozialversichert
- ✓ Transparente Kosten
- ✓ Kompetente Beratung und Betreuung
- ✓ Erfahrung und Qualität

 www.stayhome-pflege.de



EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
NIEDERSACHSEN

Evangelische Erwachsenenbildung Südniedersachsen / eeb
Auf dem Hagen 23 - 37079 Göttingen - Tel 0551-45023 / Fax 0551-47655
e-mail: info@eeb-goe.de / www.eeb-goettingen.de

Computer-Kurse zum Verstehen

Fotobücher gestalten und bestellen
27.05. bis 28.05.2019 / Euro 40 / 8 Ustd.

Facebook und Co.
03.06.2019 / Euro 22 / 4 Ustd.

E-Mail für Fortgeschrittene
04.06 bis 05.06.2019 / Euro 40 / 8 Ustd.

EXCEL - Einführung
17.06. bis 21.06.2019 / Euro 98 / 20 Ustd.

**OUTLOOK -
Kommunizieren und Planen mit OUTLOOK**
24.06. bis 25.06.2019 / Euro 40 / 8 Ustd.

PowerPoint - Einführung
14.08. bis 16.08.2019 / 59 Euro / 12 Ustd.

EDV für Senioren - EDV Einführung
19.08. bis 27.08.2019 / 137 Euro / 28 Ustd.

E - Mail clever nutzen
28.08. bis 30.08.2019 / 59 Euro / 12 Ustd.

**Internet-Einführungskurs
sicher und gezielt im Internet surfen**
02.09. bis 04.09.2019 / Euro 59,00 / 12 Ustd.

**Einführung in die Arbeit am PC
mit WINDOWS und WORD**
23.09. bis 27.09.2019 / Euro 98,00 / 20 Ustd.

Unterrichtszeiten aller Kurse jeweils von 08:30 bis 11:45 Uhr.
Weitere Informationen unter www.eeb-goettingen.de.
Wir beraten Sie gern persönlich am Telefon (0551-45023)
Evangelische Erwachsenenbildung Südniedersachsen,
Auf dem Hagen 23, 37079 Göttingen

Wir stehen Ihnen bei
seit über 100 Jahren

PFENNIG
BESTATTUNGEN

*Wir geben Ihrer Trauer
Raum und Zeit*



Telefon: 0551 – 57497
Burgstraße 25 | 37073 Göttingen
www.pfennig-bestattungen.de

KG Humboldtallee

Physiotherapie

Giffhorn/Jünemann



Humboldtallee 6 37073 Göttingen 0551/485464
www.kg-physiotherapie-goettingen.de

NOVIS[®]
BESTATTUNGEN

Fürsorge • Vorsorge • Vertrauen

Göttingen, Kurze Str. 6A
novis-goettingen.de **Tel.: 53 11 715**

Seit über 60 Jahren

GÜNTHER
BESTATTUNGEN



Pfalz-Grona-Breite 86 24 Stunden dienstbereit
37081 Göttingen **Tel.: 05 51 / 50 48 30**

Wenden Sie sich im Trauerfall an uns

† Pietät †
BESTATTUNGEN

SERIÖS - WÜRDEVOLL - PREISWERT

Hilfe zu jeder Zeit
☎ 0551 - 5312315

Weender Landstr. 68 · 37075 Göttingen
www.pietatet-bestattungen.com




doch mit dem Tod der Anderen muß man leben...
M. Kaleko

Trauercafé
14-tägig im Café
Pro Seniore Residenz Posthof

Anmeldung und Info unter
0551-57497
www.trauercafe-goettingen.de

Die Teilnahme ist kostenlos.
Wir laden herzlich ein!





Reinhäuser Landstr. 14
37083 Göttingen
Tel. (0551) 3708 3596
info@versorgungsrecht-goettingen.de
www.versorgungsrecht-goettingen.de

Peter Schulz

Rentenberater und Rechtsbeistand

Ihr unabhängiger und zielorientierter Berater
und Vertreter auf den Gebieten:

- Renten- und Versorgungsrecht aller Berufs- und Personengruppen
- Versorgungsausgleich bei Ehescheidung
- Betriebliche Alters- und Zusatzversorgung
- Schwerbehindertenrecht und soziale Entschädigung
- Unfall-, Kranken- und Pflegeversicherung
- Probleme von Selbständigen und Unternehmen im Sozialversicherungsrecht, insb. Versicherungspflicht und Statusfeststellung
- Führung aller behördlichen und gerichtlichen Verfahren



CVJM-Hausaufgabenbetreuung

Für Grundschülerinnen und Grundschüler

Montags bis donnerstags findet in der Zeit von 13 bis 16 Uhr die Hausaufgabenbetreuung des CVJM Göttingen, liebevoll auch CVi genannt, für Grundschülerinnen und Grundschüler statt. Ein Team aus Ehrenamtlichen, internationalen Volontärinnen und Praktikanten rund um CVJM-Jugendsekretärin Cora Leinbaum kümmert sich um die bis zu 20 Kinder.



Durch diesen unschlagbaren Betreuungsschlüssel und in familiärer Atmosphäre können wir gewährleisten, was uns besonders bedeutsam ist: dass jede und jeder in der Gruppe individuell wahrgenommen und wertgeschätzt wird.

Nach einer ausreichenden Mittagszeit, welche uns sehr wichtig ist, um uns auszutauschen, Geschichten zu erzählen, voneinander zu berichten und vor allem, um das Essen zu genießen, folgt die Hausaufgabenzeit. Anschließend nutzen wir die Räume und Möglichkeiten des charaktvollen CVJM-Hauses und den Garten, um zu spielen und zu toben, zum Basteln, zum Backen und um miteinander zu lachen. Im kommenden Schuljahr haben wir noch Plätze frei und freuen uns über Ihre Anfrage.

Ansprechpartnerin: CVJM-Jugendsekretärin Cora Leinbaum, erreichbar unter 0551-59582 oder per Mail unter leinbaum@cvjm-goettingen.de

Donnerstag, 6. Juni, ab 16 Uhr: Tag des CVJM: Geburtstagsfeier des CVJM weltweit! Herzliche Einladung! Unsere Bewegung wird 175 Jahre alt. Infos unter www.cvjm-goettingen.de

Samstag, 22. Juni, 9-17 Uhr: CVJM-Bücherflohmarkt auf dem Jacobikirchhof

Sonntag, 30. Juni, 17 Uhr: CVJM-Gottesdienst im St. Albani-Gemeindehaus

Sonntag, 25. August, 17 Uhr: CVJM-Gottesdienst im St. Albani-Gemeindehaus
CVJM Göttingen e.V., Baurat-Gerber-Straße 2, 37073 Göttingen, 0551/ 59582,
buero@cvjm-goettingen.de, www.cvjm-goettingen.de

11 Uhr *St. Johannis*
Gottesdienst »Beten und Essen«
Pastor Schridde

11 bis 18 Uhr *St. Nikolai*
8. Familientheaterfest
SommerBrise · DOMINO e.V.

Donnerstag, 29. August

17 Uhr *Corvinus*
Reparaturcafé
Dr. Kölmel

18 Uhr *St. Johannis*
»Bedeutende Kirchenmusik«
J.S.Bach: Lobe den Herren
Pastor i.R. Schmidt

Freitag, 30. August

18 Uhr *St. Jacobi*
Liederabend
Schubert: Liederzyklus »Die schöne Müllerin«
Clemens Löschmann, Tenor;
Stefan Kordes, Klavier

Samstag, 31. August

18 Uhr *St. Johannis*
Sommerserenade vor dem Südportal
Benefizveranstaltung für die Innenrenovierung der St. Johannis-kirche: Kulturelle Programmpunkte unter freiem Himmel



Exquisite Vielfalt

an jedem Tag frisch zubereitet.

www.cronundlanz.de

Ob feine Torten, Teegebäck, Pralinen oder Baumkuchen – unsere hochwertigen Erzeugnisse können Sie jeden Tag frisch genießen. Erleben Sie edle Kompositionen, nach unseren traditionellen Rezepten mit handwerklicher Sorgfalt gefertigt.

Weender Str. 25 (Innenstadt) · 37073 Göttingen · Telefon (05 51) 500 88 710
Montag - Samstag 8.30 - 18.30 Uhr · Sonntags 13.00 - 18.30 Uhr

Brüder-Grimm-Allee 8 (Ostviertel) · 37075 Göttingen · Telefon (05 51) 500 88 712
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr · Samstag 8.30 - 14.00 Uhr



verantwortung übernehmen

*Ich habe die letzten Dinge
mit dem Bestatter meines Vertrauens geregelt.
Alles, was nötig ist.
Einfach alles.
Eine große Beruhigung. Man lebt anders.*


Bestattungshaus **BENSTEM**

Seit mehr als 100 Jahren

Rote Straße 32, 37073 Göttingen

Telefon: (05 51) 54 78 00 – www.bestattungshaus-benstem.de



Für Ihre Gesundheit – kompetent & nah!



- Medikamente, Homöopathie und Biochemie
- Regelmäßig wechselnde Angebote
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Kostenlose Parkplätze direkt vor der Apotheke
- Kostenfreier Zustelldienst und vieles mehr

*Über 60 Jahre für Sie
in Göttingen aktiv*

ADLER APOTHEKE
mit Sicherheit gesund

GUTSCHEIN

**20%
Rabatt**

auf ein Produkt* Ihrer Wahl.

*Aus unserem Sortiment. Nicht auf verschreibungspflichtige Arzneimittel und nicht kombinierbar mit anderen Vorteilsangeboten! Einlösbar in Ihrer Adler-Apotheke Göttingen.

Apotheker Christian Müller

Königsallee 66 · 37081 Göttingen

Tel.: 0551 / 65021 · Fax: 0551 / 633467

adler-apotheke-goettingen@t-online.de

www.adler-apotheke-goettingen.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8.00 - 18.30 Uhr

Samstag: 8.00 - 13.00 Uhr



Neues aus dem Stift am Klausberg

Der Stiftsbeirat im Stift am Klausberg geht mit der Zeit:

So ist er dem Aufruf des evangelisch-lutherischen Pfarrers Richard Krause aus Lage gefolgt und sammelt Plastikverschlüsse aus Hart-Polyethylen zum Beispiel von Getränkeflaschen, Milchtüten, Tetra Paks und Zahnpastatuben.

500 dieser kleinen Verschlüsse reichen nämlich aus, um ein Kind in Afrika mit der Schutzimpfung gegen Kinderlähmung (Polio) zu versorgen. Bisher sind 24.000 Deckel von Bewohnern und Mitarbeitern zusammengetragen worden und konnten so 48 Kindern eine Schutzimpfung ermöglichen.

Unter der Überschrift »Bewahrung der Schöpfung« hat der Beirat erreicht, dass Blumensträuße, die gekauft werden, nicht mehr in Folie verpackt werden und dass die Trinkbecher des Wasserspenders in der Halle nicht mehr aus Plastik, sondern aus recyclebarer Festpappe bestehen.

Besondere Fähigkeiten entfalteteten sich in der Gestaltung der Weiberfastnacht mit »Germany's Senioren-Model« und verschiedenen Büttreden.

Zur Entspannung geht es schließlich zu Zumba Gold oder zum Yoga – ganz im Zeichen der Zeit und voll im Trend.

Ulf-Peter Irmer, Pastor des Ev. Stifts Alt- und Neu-Bethlehem

IMPRESSUM

KIRCHE FÜR DIE STADT ist ein Magazin der Göttinger evangelisch-lutherischen Innenstadtgemeinden und erscheint viermal im Jahr. **KIRCHE FÜR DIE STADT** informiert und berichtet über aktuelle kirchliche, kulturelle, soziale und ethische Themen und veröffentlicht Termine von Gottesdiensten und Veranstaltungen aus Kirchengemeinden und kirchlichen Institutionen. **KIRCHE FÜR DIE STADT** wird von einem Team aus haupt- und ehrenamtlichen Redaktionsmitgliedern erstellt. Das Magazin ist kostenlos, wird in die Haushalte der Innenstadtgemeinden verteilt und liegt in Kirchen und ausgesuchten öffentlichen Einrichtungen und Geschäften aus.

Herausgeber

Die Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt.

Redaktion

M. Hauschild (Chefredaktion), K. Benary (Fotos), J. Beyer, H. Broda, E. Cremer, L. Gersing, D. Göske, E. Hildermeier, P. Kesten-Kühne, H. Kompart, D. Landry, M. Schaefer, C. Schröder, G. Schridde, W. Stickan, H. Storz, M. Wacker-nagel. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsanschrift

Kirchengemeinde St. Albani
Albanikirchhof 1a · 37073 Göttingen
Tel. (0551) 5314085
E-Mail: info@kirche-fuer-goettingen.de
www.kirche-fuer-goettingen.de
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen, anzugleichen und ggf. zu lekturieren.

Anzeigenmarketing

Martin Hauschild, Tel. (0551) 5314085
E-Mail: info@kirche-fuer-goettingen.de
www.kirche-fuer-goettingen.de
Anzeigenschluss: jeweils 31. Januar, 30. April, 31. Juli und 31. Oktober eines jeden Jahres.

Bildnachweis

Benary: Titelseite, S. 4, 6, 9, 15.
Redaktion

Alle übrigen Bilder: Fotoarchive der Herausgeber und der berichtenden Institutionen. Sollten Urheberhinweise übersehen worden sein, wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

Technische Daten

Auflage: 14.000
Layout: Rothe Grafik, Georgsmarienhütte
Druck: Druckerei Silber Druck oHG
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Bezug: kostenlose Verteilung und Auslage

Wohnen und Leben im Alter - Pflege seit 1872



ALTENPFLEGEHEIM ALT-BETHLEHEM
Obere Karspüle 24 - 26 | Göttingen
37073 Göttingen · Tel: (0551) 4 99 49 - 0
www.altbethlehem.de

FEIERABENDHAUS
Merkelstraße 2 | Göttingen
37085 Göttingen · Tel: (0551) 48 85 - 0
www.feierabendhaus.com

STIFT AM KLAUSBERG
Habichtsweg 55 | Göttingen
37075 Göttingen · Tel: (0551) 20 98 - 0
www.stiftamklausberg.de

ZENTRUM FÜR ÄLTERE MENSCHEN
Martin-Luther Str. 16 | Göttingen
37081 Göttingen · Tel: (0551) 99 88 90
www.zentrum-fuer-aeltere-menschen.de

Stationäre Pflege · Kurzzeitpflege · Servicewohnen
Pflegehotel · Ambulante Dienste · Therapie

KIRCHE FÜR DIE STADT

Corvinus | St. Albani | St. Jacobi | St. Johannis | St. Marien | Thomas

Magazin der Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt



Mustafa Keskin zeigt Kindern
der 3. Klasse die DITIB-Moschee

Kirchengemeinde Corvinus

Pastorin Anke Well

<https://corvinus.wir-e.de>

Tel. 5 66 87 · Mobil: 0176 577 48 587 · E-Mail: anke.well@hotmail.de

Gemeindebüro Sonja Schlesinger · Tel. 5 66 70 · Fax: 48 45 80

Grottefendstr. 36 · 37075 Göttingen · Di. 10-11 Uhr, Mi. 16.30-17.30 Uhr

E-Mail: kg.corvinus.goettingen@evlka.de

Kirchengemeinde St. Albani

Pastor Martin Hauschild

<https://stalbani.wir-e.de>

Tel. 5 31 40 85 · E-Mail: martin_hauschild@web.de

Gemeindebüro Daniela Zilian · Tel. 5 81 17 · Fax: 499 62 84

Albanikirchhof 1A · 37073 Göttingen · Mo., Di., Do., Fr. 10-12.30 Uhr

E-Mail: info@st-albani.de

Küsterin Uta Scholvin · Tel. 01 57 31 84 70 00

Diakon Wolfgang Ziehe · Tel. 5 31 39 11 · E-Mail: w.ziehe@t-online.de

Vikarin Dr. Anna-Maria Klassen · Tel. 49 27 78 06 · E-Mail: amh.klassen@yahoo.de

Kirchengemeinde St. Jacobi

Pastor Harald Storz

www.jacobikirche.de

Tel. 4 31 63 oder 50 42 92 37 · E-Mail: storz@jacobikirche.de

Gemeindebüro Sonja Schlesinger · Tel. 5 75 96

Jacobikirchhof 2 · 37073 Göttingen · Mo., Mi., Fr. 10-12, Di., Do. 17-19 Uhr

E-Mail: kg.st.jacobi-goettingen@evlka.de

Küster Werner Kania · Tel. 01 63 7 75 90 36

Kantor Stefan Kordes · Tel. 4 61 38 oder 63 45 34 02

Kirchengemeinde St. Johannis

Pastor Gerhard Schridde

<https://johannis-goettingen.wir-e.de>

Tel. 7 89 66 11 · E-Mail: gerhard.schridde@t-online.de

Superintendent Friedrich Selter

Tel. 5 60 69 · E-Mail: sup.goettingen@evlka.de

Gemeindebüro Beate Müller · Tel. 7 89 66 60 · Fax: 7 89 66 29

Johanniskirchhof 2 · 37073 Göttingen · Di. 16-17, Do., Fr. 10-12 Uhr

E-Mail: kg.johannis.goettingen@evlka.de

Küster Detlef Weill-Radtke · Tel. 01 51 51 71 14 85

Kantor Bernd Eberhardt · Tel. 7 89 66 13

Kirchengemeinde St. Marien

Pastor Markus Wackernagel

www.marienkirche.de

Tel. 7 26 17 · E-Mail: pastor@marienkirche.de

Gemeindebüro Sigrid Niemeier · Tel. 4 23 11 · Fax: 54 19 01

Neustadt 21 · 37073 Göttingen · Di., Fr. 10-12 Uhr, Mi. 15-18 Uhr

E-Mail: gemeindebuero@marienkirche.de

Küster Rüdiger Klinge · Tel. 01 52 31 76 85 58

Kirchengemeinde Thomas

Pastor Markus Wackernagel

<https://thomaskirche-goettingen.wir-e.de>

Tel. 7 26 17 · E-Mail: kg.thomas.goettingen@evlka.de

Gemeindebüro Dagmar Bibelhausen-Rohrig

Tel. 7 60 11 · Fax: 7 60 40 · An der Thomaskirche 2 · 37081 Göttingen

Di., Do., Fr. 9-12 Uhr · E-Mail: kg.thomas.goettingen@evlka.de

Küsterin Vera Ziechmann-Battistini · Tel. 7 90 80 61

Diakonin Gisela Sweers · Tel. 7 60 12

